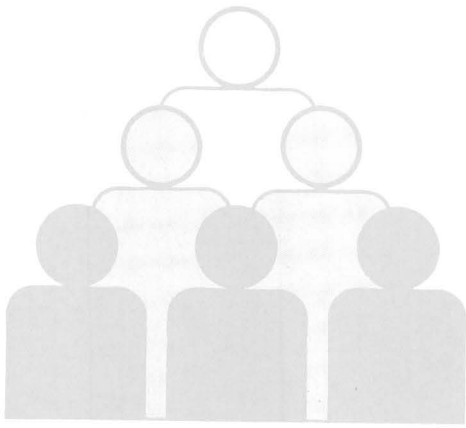


Statistisches Bundesamt

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

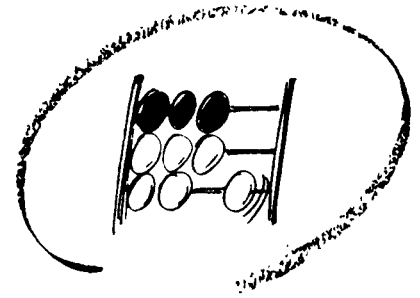


Fachserie 1

Reihe 4.2.1

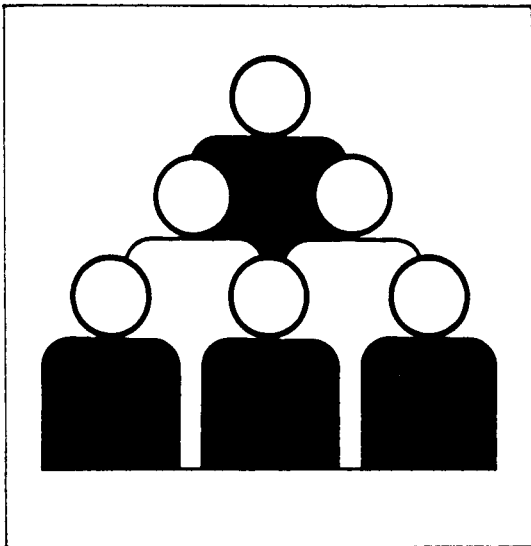
Struktur der Arbeitnehmer

30. Juni 1991



Statistisches Bundesamt

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie 1

Reihe 4.2.1

Struktur der Arbeitnehmer

30. Juni 1991

10-14709
Statistisches Bundesamt
1000 Wien, Dokumentations- und
Informationszentrum

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1
Telefon (0611/752393)

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex : 7262891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im April 1992

Preis: DM 6,70

Bestellnummer: 2010421 - 91322

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
 T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	5
 T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1991	12
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1990, 31.3.1991 und 30.6.1991 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ...	13
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1988 bis 30.6.1991 nach Wirtschaftsabteilungen	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1991 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	16
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1991 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	19
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1991 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	22
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1991 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	23
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1991 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern ...	27
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	28

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

BGBl. = Bundesgesetzblatt
ADV = Automatische Datenverarbeitung
A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft dieser Veröffentlichungsreihe wird die laufende Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Nachgewiesen werden die Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauswertung (Quartalsendwerte) der bei der Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen, Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versichertenkonten. Die jeweils ermittelte Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter wird in dieser Publikation nach demographischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie tiefer wirtschaftlicher Gliederung dargestellt. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern, Regierungsbezirken und ausgewählten kreisfreien Städten wird auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Neben den vierteljährlichen Bestandsauswertungen der Versichertenkonten wird im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung bei der Bundesanstalt für Arbeit auch ein sogenanntes Jahreszeitraummaterial gewonnen, das Auswertungen über den Beschäftigungsverlauf der Arbeitnehmer innerhalb eines Jahres sowie Zeitraumgrößen über das sozialversicherungspflichtige Bruttoentgelt pro Jahr ermöglicht. Ergebnisse des Jahreszeitraummaterials werden vom Statistischen Bundesamt in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.2 "Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer" veröffentlicht.

Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Nutzung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Be-

schäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Analyseinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Auswertungen im Bereich der amtlichen Statistik steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke die weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordinierung mit anderen nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen regional tiefer gegliederte Ergebnisse. Um sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke ausgewählte Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart.

Zusätzlich zur laufenden vierteljährlichen Berichterstattung erscheint in der gleichen Veröffentlichungsreihe einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlicheren Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. In der jährlichen Veröffentlichung werden, - über den Rahmen dieses Heftes hinaus - tiefer gegliederte Ergebnisse zur beruflichen Tätigkeit, zum allgemein- bzw. berufsbildenden Ausbildungsabschluß, zur Stellung im Beruf sowie Ergebnisse über Personen in beruflicher Ausbildung nach verschiedenen erwerbsstatistischen Merkmalen nachgewiesen. Die zusätzliche Veröffentlichung zum 30. Juni enthält außerdem einige derjenigen Tabellen, die inhaltsgleich auch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden bzw. dort verfügbar sind.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung)¹⁾ eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau der Beschäftigtenstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer ("Beschäftigte")²⁾ einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht zeitnahe sekundärstatistische Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit den Umfang und die Art der Beschäftigung sowie die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und auszuwerten. Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen zu erstellen, zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

-
- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159 ff.) und Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482 ff.).
- 2) Meldungen über geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer sind gem. Artikel 1, Nr. 2 der Dritten Verordnung zur Änderung der Zweiten Datenerfassungs-Verordnung vom 5.12.1989 (BGBl. I, S. 2117 ff.) ab 1.1.1990 in die Meldepflicht des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung einbezogen.

1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

1.2.1 Auskunfts-pflichtige

Auskunfts-pflichtig sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der 2. Datenerfassungs-Verordnung (2. DEVO)³⁾ bzw. in der 2. Datenübermittlungs-Verordnung (2. DÜVO)⁴⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 2 Abs. 1, 2. DEVO³⁾ festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen ergibt sich, daß die Gesamtheit der Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mehr oder weniger stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt und damit von der Beschäftigtenstatistik erfaßt wird, ist der Deckungsgrad in anderen Wirtschaftsabteilungen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter

-
- 3) Zweite Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenerfassungs-Verordnung - 2. DEVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.
- 4) Zweite Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenübermittlungs-Verordnung - 2. DÜVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.

entscheidend geringer (z.B. "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei", "Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt", "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung")⁵⁾.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Nach der 2. Datenerfassungs-Verordnung sind folgende Meldungen für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer abzugeben:

- eine Anmeldung (§ 3, 2. DEVO) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 Wochen),
- eine Abmeldung (§ 4, 2. DEVO) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- eine Jahresmeldung (§ 5, 2. DEVO) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 31.3. des Folgejahres),
- eine Meldung aus sonstigem Anlaß (§ 6, 2. DEVO) bei Wechsel der Beitragsgruppe oder des zuständigen Trägers der Krankenversicherung (innerhalb von 2 bis 6 Wochen). Wird eine Beschäftigung wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach Ende der Lohnfortzahlung), wegen Schlechtwettergeldbezugs oder wegen Erziehungsurlaubs ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen, ist dieses auch durch eine Meldung aus besonderem Anlaß in Form einer sogenannten "Unterbrechungsmeldung" anzuzeigen. Unterbrechungsmeldungen sind innerhalb von 2 Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats, in dem die Unterbrechung stattfand, abzugeben.

Die im Rahmen der jeweiligen Meldungen vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 8, 2. DEVO geregelt und umfassen u.a. die Adresse und Versicherungsnummer des Beschäftigten, demographische Informationen, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Seit Inkrafttreten der 2. DEVO werden Anmeldungen, Abmeldungen, Meldungen aus sonstigem

5) Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Herberger L., B. Becker: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus, in: WiSta 4/1983, S. 290 ff. sowie Herberger, L., H.-L. Mayer: Überblick über die derzeitigen Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung, in: Beilage zu WiSta 2/1984, S. 3 ff.

Anlaß sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen (Versicherungsnachweisen bzw. Datenträgern) vorgenommen. Die Arbeitgeber senden ihre Meldungen an die zuständigen Träger der Krankenversicherung. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit übermittelt. Die Bundesanstalt für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertenkartei ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertenkartei ist die zwölfstellige Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten.

Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für weitere Auswertungszwecke (vgl. Schaubild a) zur Verfügung.

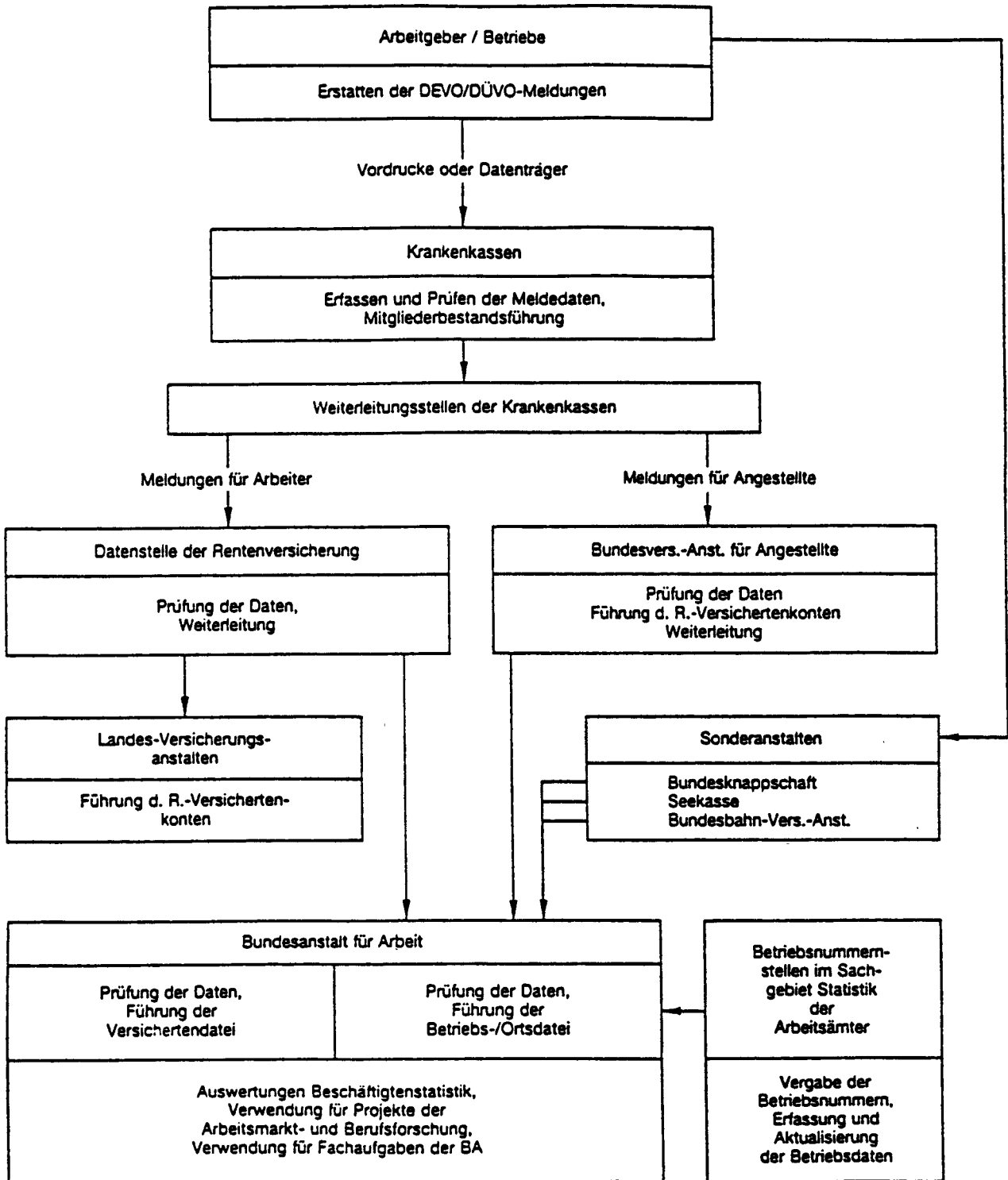
1.2.5 Stichtags- und Jahreszeitraummaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Bei jeder Auszählung erfolgt die maschinelle Abfrage eines jeden Versichertenkontos danach, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar (Stichtagsmaterial).

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt ist ein Kompromiß zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesanstalt für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsi-

Schaubild a:

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

stente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen (siehe Ausführungen zum Jahreszeitraummaterial). Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt. Das Vierteljahresmaterial liegt seit 30.6.1974 vor.

Beim Jahreszeitraummaterial wird dagegen ausschließlich auf Jahresmeldungen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen mit den zusätzlichen Informationen über Beginn und Beendigung der Beschäftigung (von ... bis ... Datum) sowie über das seit Jahresbeginn bzw. seit Beschäftigungsbeginn bis zum Meldedatum gezahlte beitragspflichtige Bruttoentgelt eines Kalenderjahres zurückgegriffen. Beim Jahreszeitraummaterial wird im Gegensatz zum Stichtagsmaterial als Beobachtungseinheit nicht die beschäftigte Person, sondern der Beschäftigungsfall verwendet. Soweit im Verlaufe eines Jahres eine Person mehrere zeitlich aufeinander folgende - ggf. auch mit zwischenzeitlichen Phasen der Nichtbeschäftigung - oder mehrere zeitlich parallele sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse hatte, ist diese Person mit der entsprechenden Anzahl der Beschäftigungsfälle mehrfach im Material enthalten. Mit der Erstellung des Jahreszeitraummaterials muß so lange gewartet werden, bis grundsätzlich alle Meldungen des betreffenden Jahres, insbesondere die Jahresmeldungen, bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sind. Im allgemeinen wird das Jahreszeitraummaterial etwa 2 Jahre nach dem Ende des Auswertungsjahres erstellt. Nach diesem Zeitraum sind rund 98 bis 100 % der für das Berichtsjahr relevanten Meldungen bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen. Das Jahreszeitraummaterial liegt seit 1975 vor.

1.2.6. Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Die in der Beschäftigtenstatistik auswertbaren Merkmale können überwiegend aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Dabei sind die Tatbestände Geburtsdatum und Geschlecht Bestandteil der persönlichen Versicherungsnummer. Grundsätzlich sind alle Merkmale in allen Meldungen enthalten. Eine Ausnahme bilden jedoch die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in den Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen und Jahresmeldungen angezeigt werden.

Die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles erfolgt mit Hilfe der sogenannten Betriebsdatei. Die Bundesanstalt für Arbeit hat zur Ergänzung der aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik eine Betriebsdatei aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine Betriebsnummer vergeben. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk). Um die Postorte zu entschlüsseln und auf die amtlichen Gemeindecennziffern umzuschlüsseln wurde die Ortsdatei eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Auswertung der Beschäftigtenstatistik nach wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich.

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen somit zur Verfügung (vgl. auch Abschnitt 2):

a) beim Stichtagsmaterial

Träger der Rentenversicherung (zur Unterscheidung der Arbeiter und Angestellten)
Geburtsjahr/Altersjahr
Geschlecht
Wirtschaftszweig
Arbeitsort
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
Stellung im Beruf
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung
Erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluß
Staatsangehörigkeit

b) zusätzlich beim Jahreszeitraummaterial

Beginn und Ende der Beschäftigung, auf die sich die jeweilige Meldung bezieht
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen nach § 2 Abs. 1, 2. DEVO alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig

zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, daß in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) erfaßt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die sogenannten geringfügig Beschäftigten ⁶⁾⁷⁾.

Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet ⁸⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Beschäftigungen versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren.)
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder regelmäßig wiederkehrend ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978: unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat die nachfolgend genannten Beträge nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1991 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb / innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390
1.1.1985-31.12.1985	400	400
1.1.1986-31.12.1986	410	410
1.1.1987-31.12.1987	430	430
1.1.1988-31.12.1988	440	440
1.1.1989-31.12.1989	450	450
1.1.1990-31.12.1990	470	470
1.1.1991-31.12.1991	480	480

6) Siehe auch Fußnote 2.

7) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845 ff.) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

8) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden im Stichtagsmaterial nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit der Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde und zwar in folgender Gliederung:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden (vor dem 1.1.1988: weniger als 19 Stunden) und

- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr (vor dem 1.1. 1988: 19 Stunden und mehr), jedoch nicht vollzeitbeschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Beginnend mit dem Stichtag 31. März 1980 wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag nach der "Altersjahrmethode" ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum eines jeden Beschäftigten und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr er am Berichtsstichtag vollendet hatte. Bei der bis zum 31.12. 1979 verwendeten "Geburtsjahrmethode" wurde das Alter aus der Differenz Berichtsjahr abzüglich Geburtsjahr ermittelt. Diese Methode bedingte, daß - bezogen auf einen Berichtsstichtag - nicht sichergestellt war, daß der betreffende Beschäftigte das errechnete Altersjahr auch tatsächlich vollendet hatte. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Beim Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten verschiedener Berichtsjahre, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Verschlüsselung der ausgeübten Tätigkeit erfolgt nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesanstalt für Arbeit. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen basieren auf der Klassifizierung der Berufe - Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbezeichnungen, Ausgabe 1975.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte allgemeine Schulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlußzeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, der Abschluß einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule angesehen:

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens

einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

- Fachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

- Wissenschaftliche Hochschule: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigen-

ständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973 -" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. Dabei ist der wirtschaftliche Schwerpunkt grundsätzlich nach der Wertschöpfung zu bestimmen. Nur in Fällen, in denen dies nicht möglich ist, ist hilfsweise die Zahl der Beschäftigten heranzuziehen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in dieser Veröffentlichung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden am Arbeitsort nachgewiesen, d.h. die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen zum 30.6.1991 liegt der Gebietsstand vom 31.12.1990 zugrunde.

T a b e l l e n t e i l

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1991

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal			
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
		1 000					%			
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer										
Insgesamt	23 173,4	13 603,1	9 570,4	+ 0,8	+ 1,1	+ 0,5	+ 3,6	+ 3,1	+ 4,3	
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	21 274,9	12 323,4	8 951,5	+ 0,6	+ 0,9	+ 0,3	+ 3,3	+ 2,8	+ 4,0	
Ausländer	1 898,5	1 279,6	618,9	+ 3,0	+ 3,3	+ 2,5	+ 6,5	+ 5,6	+ 8,6	
darunter:										
EG-Länder	507,8	348,0	159,7	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,3	+ 0,9	+ 0,1	+ 2,6	
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	1 067,3	588,5	478,8	- 9,8	- 9,1	- 10,8	- 7,3	- 7,0	- 7,6	
20 - 25	3 171,5	1 598,9	1 572,7	- 0,1	+ 1,1	- 1,3	- 1,2	+ 0,1	- 2,6	
25 - 30	3 591,8	2 012,0	1 579,7	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,8	+ 6,5	+ 6,1	+ 7,0	
30 - 35	3 102,5	1 899,0	1 203,5	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,2	+ 8,3	+ 7,5	+ 9,7	
35 - 40	2 651,2	1 593,6	1 057,5	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,7	+ 6,0	+ 5,2	+ 7,3	
40 - 45	2 517,3	1 475,7	1 041,6	+ 1,9	+ 1,8	+ 2,1	+ 10,1	+ 8,2	+ 12,9	
45 - 50	2 276,7	1 350,7	926,0	- 0,9	- 1,1	- 0,6	- 6,6	- 8,1	- 4,2	
50 - 55	2 663,1	1 649,6	1 013,5	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,7	+ 3,9	+ 2,4	+ 6,5	
55 - 60	1 640,4	1 062,1	578,3	+ 2,5	+ 2,3	+ 2,8	+ 7,7	+ 6,7	+ 9,6	
60 - 65	419,2	328,1	91,1	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 6,1	+ 6,7	+ 4,0	
65 und mehr	72,5	44,8	27,7	+ 4,6	+ 5,1	+ 3,8	+ 8,6	+ 9,6	+ 7,0	
nach der Stellung im Beruf										
Arbeiter	11 617,2	8 582,8	3 034,4	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,7	+ 2,8	+ 2,7	+ 3,0	
Angestellte	11 556,3	5 020,3	6 536,0	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 4,4	+ 3,7	+ 4,9	
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung										
Vollzeitbeschäftigung	20 632,0	13 408,8	7 223,2	+ 0,8	+ 1,1	+ 0,2	+ 3,3	+ 3,1	+ 3,7	
Teilzeitbeschäftigung	2 541,5	194,3	2 347,2	+ 1,3	+ 3,2	+ 1,2	+ 6,1	+ 1,6	+ 6,5	
davon:										
unter 18 Stunden	439,8	54,5	385,3	+ 2,0	+ 3,2	+ 1,8	+ 6,7	+ 8,4	+ 6,4	
18 Stunden und mehr	2 101,7	139,8	1 961,9	+ 1,2	+ 3,1	+ 1,0	+ 6,0	+ 0,9	+ 6,5	
nach Berufsbereichen ¹⁾										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	315,3	232,2	83,0	+ 4,4	+ 4,7	+ 3,5	- 0,0	- 0,9	+ 2,4	
Bergleute, Mineralgewinner	99,7	98,9	0,8	+ 0,3	- 0,0	+ 66,3	- 4,9	- 4,9	+ 2,6	
Fertigungsberufe	8 271,0	6 686,2	1 584,8	+ 1,0	+ 1,2	- 0,0	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,7	
darunter:										
Metallerzeuger,- bearbeiter	722,2	641,5	80,7	- 0,4	- 0,4	- 0,6	- 0,1	+ 0,0	- 1,0	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 880,5	1 805,6	74,8	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,2	+ 2,3	+ 2,1	+ 6,1	
Elektriker	702,8	654,8	48,0	+ 0,1	+ 0,1	- 0,6	+ 2,9	+ 3,0	+ 1,3	
Ernährungsberufe	639,4	368,1	271,2	+ 1,6	+ 1,3	+ 2,1	+ 4,1	+ 3,4	+ 5,1	
Bauberufe	827,5	821,9	5,6	+ 6,1	+ 6,1	+ 10,2	+ 3,1	+ 3,1	+ 8,0	
Technische Berufe	1 647,7	1 408,6	239,1	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,5	+ 4,7	+ 4,3	+ 7,6	
Dienstleistungsberufe	12 792,2	5 143,5	7 648,7	+ 0,7	+ 1,0	+ 0,5	+ 4,4	+ 4,1	+ 4,6	
darunter:										
Warenkaufleute	1 841,5	647,6	1 193,9	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,0	+ 3,8	+ 3,6	+ 3,8	
Verkehrsberufe	1 726,0	1 447,7	278,3	+ 1,9	+ 2,0	+ 1,3	+ 6,3	+ 5,8	+ 9,3	
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe	4 443,5	1 497,2	2 946,3	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,5	+ 4,2	+ 3,3	+ 4,6	
Gesundheitsdienstberufe	1 246,1	198,0	1 048,1	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,5	+ 5,3	+ 5,1	+ 5,4	
Sonstige Arbeitskräfte 2)	47,5	33,6	13,9	- 1,4	- 1,5	- 1,2	- 5,2	- 5,1	- 5,5	
nach der Ausbildung										
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 3)	19 462,0	11 317,2	8 144,8	+ 0,6	+ 0,9	+ 0,3	+ 2,8	+ 2,2	+ 3,5	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	5 541,4	2 923,5	2 617,9	- 0,3	+ 0,2	- 0,9	+ 0,0	+ 0,1	- 0,1	
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	13 920,6	8 393,7	5 526,8	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,8	+ 3,9	+ 3,0	+ 5,3	
Abitur 5)	827,3	407,5	419,9	+ 0,7	+ 1,1	+ 0,4	+ 7,3	+ 7,3	+ 7,3	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	291,2	143,3	147,9	- 1,0	- 0,4	- 1,6	+ 2,7	+ 3,9	+ 1,5	
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	536,1	264,1	271,9	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,5	+ 10,0	+ 9,2	+ 10,7	
Fachhochschule 6)	575,9	459,3	116,6	+ 0,9	+ 0,8	+ 1,3	+ 5,7	+ 4,9	+ 9,3	
Hochschule/Universität 7)	794,1	573,1	221,0	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,5	+ 7,4	+ 6,5	+ 9,6	
Ohne Angabe	1 514,1	846,0	668,2	+ 3,6	+ 4,3	+ 2,7	+ 10,2	+ 10,0	+ 10,5	

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.
 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.
 3) Oder gleichwertige Schulbildung.
 4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschnule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.
 6) Einschl. Ingenieurschulen.
 7) Einschl. Lehrerausbildung.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.6.1991			31.3.1991			30.6.1990		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	224,0	67,3	18,9	213,9	65,6	16,9	223,2	65,7	18,5
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 699,9	2 631,0	1 136,7	10 622,8	2 628,7	1 109,6	10 463,7	2 567,6	1 092,1
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	436,3	51,9	30,4	437,8	51,5	30,5	443,1	51,0	31,4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baue- werke)	8 742,7	2 429,7	952,3	8 724,9	2 430,1	937,3	8 552,5	2 374,6	916,8
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	642,0	174,8	48,2	643,7	174,7	47,9	637,3	171,3	47,1
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar- beitung	434,9	134,8	69,3	431,7	134,2	67,9	415,2	128,4	65,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	326,1	67,8	35,4	317,0	67,2	33,1	318,3	65,9	33,3
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	657,9	97,7	105,7	659,3	97,8	105,3	657,1	96,2	105,1
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 741,2	427,6	272,8	2 742,7	427,8	271,4	2 683,5	418,4	268,8
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 848,5	650,5	215,2	1 846,7	651,9	213,3	1 814,4	641,8	209,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe ...	854,8	226,4	73,1	847,0	224,8	70,1	817,3	214,6	66,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgew. .	505,3	317,0	67,8	510,4	321,0	67,4	508,6	319,9	66,5
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ...	731,9	333,1	64,7	726,3	330,8	60,8	700,9	318,0	54,5
3	Baugewerbe	1 521,0	149,4	154,0	1 460,1	147,1	141,8	1 468,1	142,0	143,9
30	Bauhauptgewerbe	1 033,3	76,7	124,3	986,0	75,2	114,0	996,3	72,6	116,8
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	487,8	72,7	29,7	474,1	71,9	27,8	471,8	69,4	27,1
4 - 5	Handel und Verkehr	4 389,9	2 091,5	243,9	4 358,5	2 085,4	235,9	4 150,8	1 978,8	213,6
4	Handel	3 225,1	1 761,5	160,8	3 208,5	1 758,6	155,5	3 047,1	1 667,0	139,2
40 - 1	Großhandel	1 102,5	396,9	64,8	1 091,5	394,3	62,1	1 039,2	371,4	57,1
42	Handelsvermittlung	236,9	95,8	14,2	232,7	94,3	13,6	216,7	88,0	12,5
43	Einzelhandel	1 885,7	1 268,8	81,8	1 884,3	1 270,1	79,9	1 791,2	1 207,5	69,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	1 164,8	329,9	83,2	1 150,0	326,8	80,3	1 103,7	311,9	74,4
50 0	Eisenbahnen	115,7	10,7	12,0	115,7	10,8	12,1	115,2	10,5	12,2
50 7	Deutsche Bundespost	230,2	121,8	9,6	228,6	120,6	8,9	221,4	117,2	7,4
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	818,9	197,4	61,5	805,6	195,4	59,4	767,1	184,2	54,9
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	7 858,6	4 779,9	498,8	7 784,7	4 745,2	480,0	7 527,9	4 559,2	457,9
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	919,3	481,4	16,3	920,1	480,5	15,9	890,6	460,1	14,8
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	650,7	355,2	11,4	653,0	355,0	11,1	635,9	342,6	10,4
61	Versicherungsgewerbe	268,6	126,2	4,9	267,0	125,0	4,8	254,7	117,5	4,4
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	4 940,4	3 211,6	408,8	4 875,8	3 183,6	391,5	4 679,2	3 051,2	371,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	864,7	581,3	135,1	838,3	564,6	127,5	819,9	551,7	123,2
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege ...	373,9	290,3	65,7	372,2	291,2	62,9	360,0	282,3	57,8
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	956,1	587,6	52,0	959,2	589,2	52,0	931,7	569,1	49,8
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen ...	1 380,7	1 123,8	78,8	1 373,2	1 118,3	76,9	1 320,8	1 072,8	71,5
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen .	928,6	497,6	38,3	917,5	494,4	36,8	845,2	455,6	33,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	436,3	130,9	38,8	415,4	125,9	35,5	401,5	119,7	35,9
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	528,8	349,7	22,9	525,3	347,6	22,6	503,5	332,6	21,2
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen	144,7	102,0	4,6	144,2	101,5	4,5	138,9	97,1	4,2
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	348,7	215,8	16,2	345,7	214,0	16,2	329,7	204,1	15,1
9	Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	1 470,1	737,3	50,9	1 463,6	733,6	50,0	1 454,5	715,3	50,2
90	Gebietskörperschaften	1 270,8	608,0	48,2	1 265,9	605,8	47,4	1 266,6	595,5	47,9
96	Sozialversicherung	199,3	129,3	2,6	197,7	127,7	2,5	187,9	119,8	2,3
-	Ohne Angabe	1,0	0,7	0,1	1,0	0,7	0,1	2,4	1,9	0,2
	Insgesamt ...	23 173,4	9 570,4	1 898,5	22 980,9	9 525,6	1 842,5	22 368,1	9 173,2	1 782,3

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-
zählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versicherung
Insgesamt 1 000											
1988											
31. 3. ...	20 994,3	199,2	467,4	8 177,2	1 273,0	2 867,2	1 014,9	863,2	4 213,4	475,7	1 443,1
30. 6. ...	21 265,1	225,0	461,6	8 199,6	1 412,1	2 883,1	1 023,8	855,5	4 281,8	479,0	1 443,6
30. 9. ...	21 638,1	226,4	463,3	8 324,7	1 453,8	2 951,1	1 044,2	875,2	4 365,2	483,8	1 450,4
31.12. ...	21 372,0	197,9	458,9	8 237,3	1 365,9	2 941,8	1 029,5	876,7	4 339,4	486,3	1 438,2
1989											
31. 3. ...	21 423,1	206,6	456,3	8 275,2	1 340,9	2 932,8	1 036,1	874,6	4 375,7	487,0	1 438,1
30. 6. ...	21 619,3	218,0	452,7	8 335,3	1 406,0	2 933,8	1 044,7	869,7	4 428,5	487,6	1 443,1
30. 9. ...	21 993,3	219,7	453,8	8 456,9	1 448,9	3 001,3	1 068,5	889,3	4 513,1	490,9	1 451,0
31.12. ...	21 907,0	197,3	447,7	8 440,9	1 403,0	3 007,1	1 065,0	889,1	4 514,6	495,3	1 447,0
1990											
31. 3. ...	22 152,4	212,4	446,2	8 509,5	1 422,6	3 031,7	1 084,9	890,8	4 606,1	500,7	1 447,4
30. 6. ...	22 368,1	223,2	443,1	8 554,9	1 468,1	3 047,1	1 103,7	890,6	4 679,2	503,5	1 454,5
30. 9. ...	22 880,9	224,7	444,2	8 717,3	1 514,1	3 145,6	1 134,2	916,8	4 802,1	512,0	1 470,0
31.12. ...	22 822,5	197,9	440,3	8 696,4	1 471,7	3 172,9	1 136,1	918,2	4 807,2	519,0	1 462,8
1991											
31. 3. ...	22 980,9	213,9	437,8	8 725,9	1 460,1	3 208,5	1 150,0	920,1	4 875,8	525,3	1 463,6
30. 6. ...	23 173,4	224,0	436,3	8 743,6	1 521,0	3 225,1	1 164,8	919,3	4 940,4	528,8	1 470,1
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1988											
31. 3. ...	- 0,5	- 0,3	- 0,6	- 0,1	- 7,0	- 0,2	+ 0,3	- 0,4	+ 0,5	+ 0,2	- 0,8
30. 6. ...	+ 1,3	+13,0	- 1,2	+ 0,3	+10,9	+ 0,6	+ 0,9	- 0,9	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,0
30. 9. ...	+ 1,8	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,5	+ 3,0	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,3	+ 1,9	+ 1,0	+ 0,5
31.12. ...	- 1,2	-12,6	- 0,9	- 1,0	- 6,0	- 0,3	- 1,4	+ 0,2	- 0,6	+ 0,5	- 0,8
1989											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 4,4	- 0,6	+ 0,5	- 1,8	- 0,3	+ 0,6	- 0,2	+ 0,8	+ 0,1	- 0,0
30. 6. ...	+ 0,9	+ 5,5	- 0,8	+ 0,7	+ 4,9	+ 0,0	+ 0,8	- 0,6	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,7	+ 0,8	+ 0,2	+ 1,5	+ 3,1	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,3	+ 1,9	+ 0,7	+ 0,5
31.12. ...	- 0,4	-10,2	- 1,3	- 0,2	- 3,2	+ 0,2	- 0,3	- 0,0	+ 0,0	+ 0,9	- 0,3
1990											
31. 3. ...	+ 1,1	+ 7,7	- 0,3	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,8	+ 1,9	+ 0,2	+ 2,0	+ 1,1	+ 0,0
30. 6. ...	+ 1,0	+ 5,1	- 0,7	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,5	+ 1,7	- 0,0	+ 1,6	+ 0,6	+ 0,5
30. 9. ...	+ 2,3	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,9	+ 3,1	+ 3,2	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,6	+ 1,7	+ 1,1
31.12. ...	- 0,3	-11,9	- 0,9	- 0,2	- 2,8	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,4	- 0,5
1991											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 8,1	- 0,6	+ 0,3	- 0,8	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,2	+ 1,4	+ 1,2	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,8	+ 4,7	- 0,3	+ 0,2	+ 4,2	+ 0,5	+ 1,3	- 0,1	+ 1,3	+ 0,7	+ 0,4
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1987											
31. 3. ...	+ 1,7	- 2,4	- 0,0	+ 1,3	- 0,2	+ 1,5	+ 1,7	+ 2,7	+ 3,2	+ 5,1	+ 2,1
30. 6. ...	+ 1,5	- 1,5	- 0,2	+ 0,5	- 1,1	+ 2,6	+ 1,3	+ 2,6	+ 3,5	+ 4,7	+ 2,1
30. 9. ...	+ 1,1	- 1,5	- 0,5	- 0,0	- 1,6	+ 2,2	+ 1,3	+ 2,3	+ 3,0	+ 3,8	+ 1,9
31.12. ...	+ 1,1	- 2,6	- 1,4	+ 0,3	- 1,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,0	+ 3,2	+ 3,6	+ 1,1
1988											
31. 3. ...	+ 1,1	- 3,2	- 1,6	- 0,0	- 0,7	+ 2,6	+ 1,8	+ 1,8	+ 3,3	+ 2,7	+ 0,5
30. 6. ...	+ 1,0	- 1,3	- 1,9	+ 0,1	- 0,9	+ 2,4	+ 1,6	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,7	- 0,8
30. 9. ...	+ 1,0	- 1,9	- 2,4	+ 0,3	- 1,3	+ 2,0	+ 1,4	+ 1,1	+ 3,5	+ 2,6	- 1,2
31.12. ...	+ 1,3	- 1,0	- 2,4	+ 0,6	- 0,2	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,2	+ 3,5	+ 2,5	- 1,1
1989											
31. 3. ...	+ 2,0	+ 3,7	- 2,4	+ 1,2	+ 5,3	+ 2,3	+ 2,1	+ 1,3	+ 3,9	+ 2,4	- 0,3
30. 6. ...	+ 1,7	- 3,1	- 1,9	+ 1,7	- 0,4	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,7	+ 3,4	+ 1,8	- 0,0
30. 9. ...	+ 1,6	- 3,0	- 2,1	+ 1,6	- 0,3	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,6	+ 3,4	+ 1,5	+ 0,0
31.12. ...	+ 2,5	- 0,3	- 2,4	+ 2,5	+ 2,7	+ 2,2	+ 3,4	+ 1,4	+ 4,0	+ 1,9	+ 0,6
1990											
31. 3. ...	+ 3,4	+ 2,8	- 2,2	+ 2,8	+ 6,1	+ 3,4	+ 4,7	+ 1,9	+ 5,3	+ 2,8	+ 0,6
30. 6. ...	+ 3,5	+ 2,4	- 2,1	+ 2,6	+ 4,4	+ 3,9	+ 5,6	+ 2,4	+ 5,7	+ 3,3	+ 0,8
30. 9. ...	+ 4,0	+ 2,3	- 2,1	+ 3,1	+ 4,5	+ 4,8	+ 6,1	+ 3,1	+ 6,4	+ 4,3	+ 1,3
31.12. ...	+ 4,2	+ 0,3	- 1,7	+ 3,0	+ 4,9	+ 5,5	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,5	+ 4,8	+ 1,1
1991											
31. 3. ...	+ 3,7	+ 0,7	- 1,9	+ 2,5	+ 2,6	+ 5,8	+ 6,0	+ 3,3	+ 5,9	+ 4,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 3,6	+ 0,4	- 1,5	+ 2,2	+ 3,6	+ 5,8	+ 5,5	+ 3,2	+ 5,6	+ 5,0	+ 1,1
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs- zählung 1970).
1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsab- teilung.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, sowie ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Ausländer 1 000											
1988											
31. 3. ...	1 577,1	12,1	33,5	841,0	124,1	115,9	62,2	13,4	308,3	18,8	47,8
30. 6. ...	1 624,1	15,0	33,3	851,1	139,2	118,9	63,6	13,4	321,8	19,3	48,6
30. 9. ...	1 656,0	14,7	33,5	864,1	143,5	124,0	65,2	13,7	328,5	20,0	48,8
31.12. ...	1 607,1	11,5	32,8	849,5	132,2	120,9	64,1	13,6	314,9	19,9	47,6
1989											
31. 3. ...	1 646,4	13,4	32,7	867,8	132,0	123,2	65,6	13,8	329,8	20,1	48,0
30. 6. ...	1 689,3	14,7	32,6	885,2	140,1	125,5	67,6	13,9	341,1	20,2	48,5
30. 9. ...	1 730,8	14,6	32,6	903,5	144,5	131,9	69,8	14,4	350,3	20,6	48,6
31.12. ...	1 683,8	11,8	31,7	885,9	134,9	129,5	69,4	14,2	338,3	20,8	47,4
1990											
31. 3. ...	1 740,3	15,1	31,5	903,7	138,2	135,3	71,7	14,6	360,1	21,1	49,1
30. 6. ...	1 782,3	18,5	31,4	917,0	143,9	139,2	74,4	14,8	371,7	21,2	50,2
30. 9. ...	1 837,7	17,9	31,5	941,0	147,9	149,2	77,8	15,6	383,6	22,1	51,1
31.12. ...	1 793,4	13,7	30,7	922,8	140,1	148,8	77,7	15,5	372,4	22,3	49,4
1991											
31. 3. ...	1 842,5	16,9	30,5	937,4	141,8	155,5	80,3	15,9	391,5	22,6	50,0
30. 6. ...	1 898,5	18,9	30,4	952,4	154,0	160,8	83,2	16,3	408,8	22,9	50,9
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1988											
31. 3. ...	+ 1,3	+10,0	- 0,1	+ 0,9	- 4,7	+ 2,3	+ 1,5	+ 0,8	+ 4,5	+ 3,3	+ 0,8
30. 6. ...	+ 3,0	+24,0	- 0,6	+ 1,2	+12,2	+ 2,6	+ 2,3	+ 0,1	+ 4,4	+ 2,7	+ 1,7
30. 9. ...	+ 2,0	- 2,0	+ 0,6	+ 1,5	+ 3,1	+ 4,3	+ 2,5	+ 2,2	+ 2,1	+ 3,6	+ 0,4
31.12. ...	- 3,0	-21,8	- 2,1	- 1,7	- 7,9	- 2,5	- 1,7	- 0,7	- 4,1	- 0,5	- 2,5
1989											
31. 3. ...	+ 2,4	+16,5	- 0,3	+ 2,2	- 0,2	+ 1,9	+ 2,3	+ 1,5	+ 4,7	+ 1,0	+ 0,8
30. 6. ...	+ 2,6	+ 9,7	- 0,3	+ 2,0	+ 6,1	+ 1,9	+ 3,0	+ 0,7	+ 3,4	+ 0,5	+ 1,0
30. 9. ...	+ 2,5	- 0,7	- 0,1	+ 2,1	+ 3,1	+ 5,1	+ 3,3	+ 3,6	+ 2,7	+ 2,0	+ 0,2
31.12. ...	- 2,7	-19,2	- 2,8	- 1,9	- 6,6	- 1,8	- 0,6	- 1,4	- 3,4	+ 1,0	- 2,5
1990											
31. 3. ...	+ 3,4	+28,0	- 0,6	+ 2,0	+ 2,4	+ 4,5	+ 3,3	+ 2,8	+ 6,4	+ 1,4	+ 3,6
30. 6. ...	+ 2,4	+22,5	- 0,3	+ 1,5	+ 4,1	+ 2,9	+ 3,8	+ 1,4	+ 3,2	+ 0,5	+ 2,2
30. 9. ...	+ 3,1	- 3,2	+ 0,3	+ 2,6	+ 2,8	+ 7,2	+ 4,6	+ 5,4	+ 3,2	+ 4,2	+ 1,8
31.12. ...	- 2,4	-23,5	- 2,5	- 1,9	- 5,3	- 0,3	- 0,1	- 0,6	- 2,9	+ 0,9	- 3,3
1991											
31. 3. ...	+ 2,7	+23,4	- 0,7	+ 1,6	+ 1,2	+ 4,5	+ 3,3	+ 2,6	+ 5,1	+ 1,3	+ 1,2
30. 6. ...	+ 3,0	+11,8	- 0,3	+ 1,6	+ 8,6	+ 3,4	+ 3,6	+ 2,5	+ 4,4	+ 1,3	+ 1,8
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1988											
31. 3. ...	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,3	- 1,0	- 1,0	+ 7,4	+ 3,2	+ 3,9	+ 5,8	+ 6,2	+ 1,5
30. 6. ...	+ 2,2	+ 3,4	+ 0,1	- 0,0	- 0,1	+ 7,8	+ 3,8	+ 3,1	+ 7,4	+ 7,8	+ 0,4
30. 9. ...	+ 2,8	+ 1,4	- 2,0	+ 1,0	+ 0,3	+ 8,2	+ 4,5	+ 2,2	+ 7,4	+ 9,9	+ 0,0
31.12. ...	+ 3,2	+ 4,5	- 2,1	+ 1,9	+ 1,5	+ 6,7	+ 4,6	+ 2,3	+ 6,8	+ 9,3	+ 0,4
1989											
31. 3. ...	+ 4,4	+10,7	- 2,4	+ 3,2	+ 6,4	+ 6,3	+ 5,5	+ 3,0	+ 7,0	+ 6,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 4,0	- 2,0	- 2,1	+ 4,0	+ 0,6	+ 5,6	+ 6,3	+ 3,7	+ 6,0	+ 4,7	- 0,2
30. 9. ...	+ 4,5	- 0,7	- 2,7	+ 4,6	+ 0,7	+ 6,4	+ 7,1	+ 5,1	+ 6,6	+ 3,0	- 0,4
31.12. ...	+ 4,8	+ 2,6	- 3,4	+ 4,3	+ 2,0	+ 7,1	+ 8,3	+ 4,4	+ 7,4	+ 4,5	- 0,4
1990											
31. 3. ...	+ 5,7	+12,7	- 3,7	+ 4,1	+ 4,7	+ 9,8	+ 9,3	+ 5,8	+ 9,2	+ 5,0	+ 2,3
30. 6. ...	+ 5,5	+25,9	- 3,7	+ 3,6	+ 2,7	+10,9	+10,1	+ 6,5	+ 9,0	+ 5,0	+ 3,5
30. 9. ...	+ 6,2	+22,6	- 3,4	+ 4,2	+ 2,4	+13,1	+11,5	+ 8,3	+ 9,5	+ 7,3	+ 5,1
31.12. ...	+ 6,5	+16,1	- 3,2	+ 4,2	+ 3,9	+14,9	+12,0	+ 9,2	+10,1	+ 7,2	+ 4,2
1991											
31. 3. ...	+ 5,9	+11,9	- 3,2	+ 3,7	+ 2,6	+14,9	+12,0	+ 8,9	+ 8,7	+ 7,1	+ 1,8
30. 6. ...	+ 6,5	+ 2,2	- 3,2	+ 3,9	+ 7,0	+15,5	+11,8	+10,1	+10,0	+ 8,0	+ 1,4
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	FRUEHERES BUNDESGBIET			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	224,0	67,3	18,9	19,3	4,9	0,9	3,2	0,8	0,3	39,2	11,6	1,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 699,9	2 631,0	1 136,7	307,5	73,7	16,8	203,2	45,3	18,9	1 066,0	243,0	60,1
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	436,3	51,9	30,4	11,0	2,1	0,1	9,3	1,8	0,3	40,7	6,2	1,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 742,7	2 429,7	952,3	234,8	65,6	15,3	154,7	39,5	16,0	851,0	220,7	52,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	642,0	174,8	48,2	16,0	5,9	1,0	20,9	6,9	1,4	38,5	10,2	1,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	434,9	134,8	69,3	10,9	3,3	1,7	8,6	2,3	1,6	52,3	14,8	5,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	326,1	67,8	35,4	8,9	1,5	0,6	2,2	0,6	0,2	32,0	5,1	1,9
23	EISEN-, METALLERZ. GIESEREI U. STAHLVERF.	657,9	97,7	105,7	7,5	1,0	0,8	8,3	0,8	1,7	44,2	5,1	4,2
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 741,2	427,6	272,8	73,7	12,1	3,6	54,2	7,5	5,1	319,1	45,9	17,9
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 848,5	650,5	215,2	47,4	15,5	3,0	28,1	8,8	2,3	130,9	43,9	8,3
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	854,8	226,4	73,1	29,0	7,0	1,5	11,6	3,7	0,9	82,6	20,6	3,2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	505,3	317,0	67,8	5,9	3,8	0,5	2,5	1,6	0,3	40,7	24,9	3,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	731,9	333,1	64,7	35,5	15,6	2,6	18,4	7,4	2,7	110,6	50,4	7,2
3	BAUGEWERBE	1 521,0	149,4	154,0	61,8	6,1	1,3	39,1	4,1	2,7	174,3	16,1	6,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 033,3	76,7	124,3	40,3	2,9	1,0	23,1	1,9	1,9	120,3	8,3	5,0
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	487,8	72,7	29,7	21,4	3,2	0,4	16,0	2,2	0,8	54,0	7,8	1,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 389,9	2 091,5	243,9	173,0	85,1	4,2	237,3	99,6	16,4	442,7	215,2	12,4
4	HANDEL	3 225,1	1 761,5	160,8	132,4	74,2	2,7	143,2	74,5	7,9	334,5	187,0	7,7
40 - 1	GROSSHANDEL	1 102,5	396,9	64,8	42,6	14,8	1,3	66,4	26,2	4,3	113,4	35,3	3,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	236,9	95,8	14,2	6,5	2,7	0,1	9,7	3,4	0,4	14,3	6,0	0,4
43	EINZELHANDEL	1 885,7	1 268,8	81,8	83,2	56,7	1,3	67,0	44,8	3,2	206,8	145,8	3,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 164,8	329,9	83,2	40,7	10,9	1,5	94,1	25,2	8,5	108,2	28,2	4,8
50 0	EISENBAHNEN	115,7	10,7	12,0	3,7	0,3	0,0	5,9	0,7	0,8	12,5	0,9	0,8
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	230,2	121,8	9,6	8,4	4,4	0,0	13,8	7,4	0,7	20,9	11,5	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	818,9	197,4	61,5	28,6	6,2	1,4	74,4	17,0	6,9	74,8	15,8	3,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 858,6	4 779,9	498,8	316,6	195,0	9,1	334,9	192,5	25,0	837,5	517,7	28,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	919,3	481,4	16,3	27,2	15,0	0,1	53,1	27,1	0,9	85,2	44,9	0,5
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	650,7	355,2	11,4	21,4	12,1	0,1	25,7	13,4	0,5	62,8	34,5	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	268,6	126,2	4,9	5,7	2,9	0,0	27,4	13,7	0,4	22,4	10,4	0,2
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	4 940,4	3 211,6	408,8	191,7	130,6	7,7	215,1	127,2	21,1	522,3	356,1	24,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	864,7	581,3	135,1	46,3	32,2	3,3	29,5	18,1	6,3	103,3	73,8	8,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	373,9	290,3	65,7	16,1	13,1	1,0	16,0	10,8	4,0	43,8	34,5	3,9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	956,1	587,6	52,0	28,8	17,9	0,9	52,0	30,3	3,5	103,5	65,2	4,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 380,7	1 123,8	78,8	54,9	44,6	1,2	39,8	32,1	3,5	154,1	126,7	4,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	928,6	497,6	38,3	30,5	18,3	0,6	49,6	27,0	1,7	77,7	44,8	1,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	436,3	130,9	38,8	15,0	4,5	0,5	28,2	9,0	2,1	39,9	11,1	2,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	528,8	349,7	22,9	21,0	14,6	0,5	20,3	13,0	1,6	50,2	33,0	1,0
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	144,7	102,0	4,6	6,0	4,4	0,1	4,3	3,3	0,1	14,9	10,6	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	348,7	215,8	16,2	13,4	8,8	0,3	15,0	8,9	1,3	31,5	19,1	0,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 470,1	737,3	50,9	76,7	34,8	0,8	46,4	25,1	1,5	179,6	83,6	2,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 270,8	608,0	48,2	69,9	30,3	0,7	31,4	16,2	1,2	158,8	70,7	2,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	199,3	129,3	2,6	6,8	4,4	0,0	15,0	8,9	0,3	20,8	13,0	0,1
-	OHNE ANGABE	1,0	0,7	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,1	0,0
	INSGESAMT	23 173,4	9 570,4	1 898,5	816,5	358,7	30,9	778,5	338,2	60,6	2 385,6	987,6	103,4
	DAGEGEN:	22 980,9	9 525,6	1 842,5	802,2	354,1	29,5	774,4	337,9	59,1	2 356,9	980,5	99,9
	31.3.1991	22 368,1	9 173,2	1 782,3	779,9	341,4	28,4	749,4	325,1	56,1	2 285,2	943,4	96,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN		NORDRHEIN-WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND-PFALZ					
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR				
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,1	0,4	0,1	46,3	13,7	4,0	16,6	4,9	2,1	15,6	4,2	1,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	110,8	20,8	8,2	2 874,0	611,0	311,1	924,9	220,5	109,5	566,9	128,2	39,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	4,6	0,7	0,1	215,6	17,2	24,8	23,8	3,3	0,5	13,9	2,7	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	90,9	18,6	7,5	2 298,3	560,0	254,6	767,5	204,2	91,9	467,3	117,4	33,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,4	0,6	0,0	209,0	44,3	12,6	104,5	30,4	10,0	80,0	15,7	4,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,5	0,2	0,1	113,2	33,4	17,0	50,1	13,5	10,4	26,7	6,1	2,6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,7	0,3	0,1	66,6	8,6	7,8	24,0	4,6	3,1	33,5	6,4	4,1
23	EISEN-, METALLERZ. GIESEREI U. STAHLVERF.	8,1	0,5	1,2	323,7	41,3	54,7	41,9	7,5	7,0	23,7	3,5	2,2
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	43,6	4,8	3,1	622,6	88,4	63,5	242,6	37,2	27,8	129,9	19,9	9,1
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	14,8	3,8	0,7	436,9	141,8	48,0	148,4	48,7	17,2	60,9	20,8	4,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,8	1,0	0,2	229,0	51,7	19,1	70,7	18,3	7,1	46,4	11,0	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,2	1,6	0,6	130,7	73,8	15,0	32,7	20,2	3,8	26,9	16,6	1,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	14,0	5,8	1,5	166,5	76,7	16,8	52,6	23,8	5,6	39,3	17,4	1,6
3	BAUGEWERBE	15,3	1,5	0,7	360,1	33,8	31,6	133,6	12,9	17,1	85,6	8,1	5,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,1	0,8	0,5	240,8	17,1	25,8	89,1	6,8	13,3	59,8	4,3	4,7
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,2	0,6	0,1	119,4	16,8	5,8	44,5	6,2	3,8	25,8	3,8	1,2
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	88,8	35,7	3,8	1 161,0	545,1	58,2	466,3	213,7	37,5	205,2	104,0	6,3
4	HANDEL	52,0	26,5	2,2	874,8	466,7	39,4	321,7	167,2	22,2	158,3	89,7	4,7
40 - 1	GROSSHANDEL	20,7	7,3	0,8	313,2	109,6	18,3	112,9	40,7	8,3	51,1	18,5	1,9
42	HANDELSVERMITTLUNG	3,0	1,4	0,2	60,7	24,1	3,5	33,6	12,7	2,5	9,4	4,1	0,3
43	EINZELHANDEL	28,4	17,9	1,1	500,9	333,0	17,6	175,2	113,8	11,4	97,8	67,0	2,5
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	36,8	9,2	1,7	286,2	78,4	18,8	144,6	46,5	15,4	46,9	14,3	1,7
50 0	EISENBAHNEN	2,8	0,1	0,1	29,3	2,3	4,2	13,5	1,2	1,4	4,9	0,5	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,8	2,2	0,1	54,0	28,5	2,0	25,6	13,7	1,7	12,4	6,9	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	29,2	6,9	1,4	202,9	47,6	12,6	105,5	31,6	12,3	29,5	6,9	1,4
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	110,5	66,3	5,1	1 976,7	1 201,9	117,4	795,3	462,5	67,4	410,1	250,2	18,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,7	6,2	0,1	218,5	112,4	2,8	125,4	61,8	4,8	39,1	20,8	0,3
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,2	4,6	0,1	145,5	79,3	1,8	96,3	47,9	4,1	31,7	17,5	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,5	1,6	0,0	73,0	33,1	1,0	29,1	13,9	0,7	7,5	3,4	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	70,3	44,3	4,2	1 254,5	807,4	96,7	475,8	298,0	53,0	240,7	165,4	14,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	10,0	6,6	1,3	194,2	132,2	29,4	82,6	51,8	18,6	43,5	30,2	5,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,7	3,2	0,7	100,3	79,4	15,7	32,4	24,9	8,3	19,5	15,8	2,3
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	17,4	10,9	0,8	235,3	142,1	12,8	81,2	50,2	5,0	50,7	33,2	2,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	18,3	15,0	0,7	368,8	297,5	20,5	126,4	101,6	9,8	72,4	59,5	2,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	12,2	6,7	0,2	232,6	120,9	7,8	106,8	53,6	5,8	35,3	21,1	0,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	7,7	1,9	0,5	123,3	35,3	10,5	46,4	15,9	5,6	19,3	5,5	1,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	10,6	6,9	0,5	155,0	104,8	6,5	53,5	31,2	2,8	23,9	16,4	0,7
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,2	0,9	0,0	39,7	29,0	1,2	12,5	7,6	0,6	8,5	6,2	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEER.	9,1	5,8	0,4	105,8	67,4	4,8	38,8	21,7	2,0	13,4	8,3	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	17,9	8,8	0,4	348,6	177,2	11,5	140,7	71,5	6,8	106,3	47,6	2,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	15,3	7,1	0,3	296,8	144,8	10,9	126,0	62,1	6,5	97,2	41,6	2,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,6	1,7	0,0	51,8	32,3	0,6	14,7	9,4	0,3	9,1	5,9	0,1
-	OHNE ANGABE	-	-	-	0,7	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT DAGEGEN:	311,2	123,1	17,3	6 058,7	2 372,2	490,8	2 203,2	901,6	216,6	1 197,8	486,5	65,1
	31.3.1991	309,7	122,8	17,1	6 028,3	2 362,6	479,7	2 193,0	900,3	212,3	1 190,7	485,4	62,7
	30.6.1990	302,3	118,6	16,1	5 880,2	2 271,6	461,0	2 130,6	867,2	205,0	1 165,1	466,4	61,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	33,0	10,3	3,9	43,9	15,1	3,4	1,7	0,5	0,1	4,2	0,9	0,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 087,7	581,7	304,9	2 094,6	598,8	207,0	180,3	32,9	14,4	284,0	75,1	46,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	36,2	6,8	1,0	43,1	7,5	1,0	23,7	1,4	1,0	14,3	2,4	0,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 802,4	547,8	260,8	1 731,3	559,0	170,2	134,6	29,8	11,3	209,9	67,2	38,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	73,8	27,1	6,3	79,4	25,7	8,8	3,1	1,2	0,1	15,3	7,0	1,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	83,4	29,6	18,0	75,0	28,0	9,5	7,5	2,0	1,3	6,6	1,8	2,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	43,4	8,6	7,2	102,4	29,0	9,0	7,5	2,2	0,8	3,9	0,9	0,5
23	EISEN-, METALLERZ. GIESEREI U. STAHLVERF.	96,5	22,3	19,8	67,2	12,4	9,7	29,3	2,0	2,8	7,6	1,3	1,6
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	645,4	109,3	84,5	513,2	86,9	46,7	47,0	6,7	3,6	49,8	9,0	8,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	471,1	177,2	70,7	423,8	160,2	44,1	17,9	5,5	1,1	68,4	24,2	15,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	172,5	50,4	21,9	178,6	52,5	13,7	8,2	2,5	0,4	22,4	7,7	2,5
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	111,2	71,5	22,2	138,8	95,9	16,7	3,0	2,4	0,5	9,7	4,8	3,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	105,0	51,9	10,1	152,9	68,5	12,1	11,0	5,3	0,7	26,1	10,4	3,9
3	BAUGEWERBE	249,1	27,1	43,1	320,3	32,4	35,8	22,0	1,8	2,1	59,9	5,5	7,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	169,2	13,4	35,6	229,1	17,6	29,2	15,9	1,0	1,8	35,6	2,7	5,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	79,9	13,7	7,4	91,2	14,8	6,6	6,1	0,8	0,3	24,3	2,8	2,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	614,2	309,1	45,7	770,3	376,1	46,8	62,4	31,2	2,1	168,6	76,6	10,4
4	HANDEL	468,9	263,9	31,8	578,8	322,3	33,6	47,2	27,1	1,6	113,3	62,5	7,2
40 - 1	GROSSHANDEL	160,3	60,2	11,8	184,0	71,5	12,1	12,9	4,3	0,7	24,9	8,5	1,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	49,1	20,5	3,6	41,0	17,4	2,7	3,5	1,3	0,1	6,1	2,3	0,3
43	EINZELHANDEL	259,5	183,3	16,4	353,8	233,4	18,7	30,7	21,4	0,8	82,3	51,7	5,1
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	145,3	45,2	13,9	191,6	53,8	13,3	15,2	4,2	0,5	55,3	14,1	3,2
50 0	EISENBAHNEN	15,0	1,6	2,3	23,3	2,3	2,1	2,8	0,2	0,0	2,0	0,6	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	37,3	20,5	2,4	40,6	20,3	2,0	3,3	1,9	0,0	9,2	4,4	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	93,1	23,1	9,2	127,7	31,2	9,2	9,1	2,0	0,5	44,1	9,2	2,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	1 170,9	735,0	85,0	1 398,5	854,2	97,3	112,8	67,7	4,1	394,8	237,1	41,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	143,9	78,3	2,7	175,2	93,0	3,4	12,3	6,3	0,1	27,6	15,5	0,6
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	107,0	61,4	1,9	123,8	68,5	2,0	8,8	4,7	0,1	19,6	11,2	0,5
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	36,9	16,8	0,8	51,4	24,5	1,4	3,5	1,6	0,0	8,0	4,3	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	742,8	493,2	68,2	897,2	585,7	83,9	71,2	47,0	3,6	258,9	156,8	31,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	129,7	89,3	21,1	178,8	119,3	31,3	11,1	7,8	1,0	35,7	19,9	8,8
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	49,9	38,6	11,3	63,3	49,1	11,9	5,0	3,9	0,4	23,0	17,0	6,2
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	147,9	91,8	8,0	167,9	104,7	9,8	12,2	7,7	0,4	59,1	33,6	4,6
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	216,8	178,0	15,4	237,9	196,9	13,8	25,1	19,8	0,6	66,3	52,2	6,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	146,5	79,1	6,6	179,0	93,4	10,1	11,6	6,2	0,3	46,8	26,6	2,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	52,0	16,4	5,8	70,2	22,4	7,0	6,3	1,4	0,9	27,9	7,6	2,2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	69,9	46,7	3,3	84,9	55,8	3,6	7,5	4,8	0,2	32,0	22,3	2,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	22,7	16,1	0,7	25,3	16,5	0,9	1,3	1,1	0,0	8,2	6,3	0,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	41,7	25,5	2,2	51,2	31,7	2,1	5,7	3,3	0,2	23,1	15,4	1,8
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	214,4	116,9	10,8	241,2	119,6	6,4	21,8	9,7	0,2	76,4	42,5	7,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	187,1	98,5	10,3	211,9	100,0	6,0	18,7	7,8	0,2	57,7	28,9	7,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	27,3	18,4	0,5	29,3	19,6	0,4	3,1	1,9	0,0	18,7	13,6	0,3
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-
	INSGESAMT	3 905,9	1 636,1	439,6	4 307,4	1 844,2	354,5	357,2	132,4	20,7	851,7	389,7	99,0
	DAGEGEN:												
	31.3.1991	3 882,9	1 629,7	425,8	4 244,1	1 833,1	337,2	356,8	132,5	19,9	842,1	386,6	99,2
	30.6.1990	3 786,0	1 578,6	414,0	4 152,4	1 770,3	324,7	350,3	127,5	19,7	786,8	363,2	100,3

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (PASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1.)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	224,0	193,1	185,5	7,6	30,9	26,3	4,5	18,9	18,3	0,6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 699,9	7 415,1	7 212,8	202,3	3 284,9	3 071,0	213,9	1 136,7	1 058,6	78,1
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	436,3	269,1	262,2	7,0	167,1	161,6	5,5	30,4	28,5	1,9
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 742,7	5 896,3	5 708,9	187,4	2 846,4	2 669,8	176,6	952,3	881,8	70,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	642,0	326,6	314,9	11,7	315,4	300,2	15,2	48,2	39,5	8,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	434,9	324,9	314,8	10,1	110,0	103,8	6,2	69,3	66,5	2,8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	326,1	242,5	236,7	5,9	83,6	77,9	5,7	35,4	33,9	1,5
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	657,9	506,4	499,9	6,5	151,5	142,6	8,9	105,7	103,1	2,6
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 741,2	1 827,5	1 803,8	23,7	913,7	868,9	44,8	272,8	249,9	22,9
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 848,5	1 196,7	1 146,8	49,9	651,8	615,9	35,9	215,2	195,1	20,1
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	854,8	638,6	614,2	24,3	216,3	195,8	20,5	73,1	69,5	3,5
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	505,3	380,6	345,4	35,2	124,6	113,5	11,1	67,8	64,6	3,2
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	731,9	452,4	432,3	20,1	279,5	251,2	28,3	64,7	59,6	5,1
3	BAUGEWERBE	1 521,0	1 249,7	1 241,7	7,9	271,4	239,6	31,8	154,0	148,3	5,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 033,3	850,0	846,4	3,6	183,2	167,0	16,2	124,3	120,0	4,3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	487,8	399,6	395,3	4,3	88,1	72,6	15,6	29,7	28,3	1,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 389,9	1 619,3	1 441,9	177,4	2 770,6	2 248,3	522,3	243,9	150,1	93,8
4	HANDEL	3 225,1	853,4	758,7	94,8	2 371,7	1 898,8	472,8	160,8	84,7	76,1
40 - 1	GROSSHANDEL	1 102,5	379,0	351,5	27,6	723,5	666,0	57,5	64,8	41,6	23,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	236,9	70,5	64,4	6,1	166,4	150,3	16,1	14,2	7,4	6,8
43	EINZELHANDEL	1 885,7	403,9	342,8	61,1	1 481,8	1 082,6	399,3	81,8	35,7	46,1
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	1 164,8	765,8	683,2	82,6	398,9	349,4	49,5	83,2	65,4	17,8
50 0	EISENBAHNEN	115,7	100,4	99,6	0,9	15,3	14,2	1,1	12,0	11,8	0,3
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	230,2	174,9	112,1	62,8	55,2	32,4	22,8	9,6	9,0	0,6
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	818,9	490,5	471,6	18,9	328,4	302,8	25,6	61,5	44,6	16,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 858,6	2 388,9	1 863,7	525,2	5 469,7	4 581,5	888,2	498,8	319,7	179,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	919,3	41,9	20,6	21,3	877,4	792,7	84,7	16,3	2,3	14,0
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	650,7	32,5	14,7	17,8	618,2	555,7	62,5	11,4	1,5	9,9
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	268,6	9,3	5,8	3,5	259,3	237,0	22,2	4,9	0,8	4,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	4 940,4	1 730,4	1 375,6	354,8	3 210,0	2 671,8	538,2	408,8	278,3	130,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGGEWERBE	864,7	549,7	469,6	80,0	315,1	265,0	50,1	135,1	118,0	17,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	373,9	338,7	258,3	80,4	35,2	28,7	6,5	65,7	64,4	1,3
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	956,1	221,1	126,6	94,5	735,0	551,9	183,1	52,0	18,3	33,7
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 380,7	225,9	158,4	67,5	1 154,8	955,0	199,9	78,8	32,6	46,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	928,6	113,4	96,8	16,6	815,3	728,8	86,5	38,3	12,6	25,7
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	436,3	281,8	265,9	15,9	154,5	142,5	12,1	38,8	32,4	6,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	528,8	118,0	72,0	46,0	410,8	312,9	98,0	22,9	10,6	12,2
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	144,7	31,4	12,5	18,8	113,3	73,3	40,0	4,6	1,7	2,9
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	348,7	63,5	44,0	19,6	285,2	230,0	55,1	16,2	7,4	8,8
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 470,1	498,6	395,6	103,1	971,5	804,1	167,4	50,9	28,5	22,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 270,8	485,2	389,2	96,0	785,7	639,4	146,3	48,2	27,8	20,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	199,3	13,5	6,4	7,1	185,8	164,7	21,1	2,6	0,7	2,0
-	OHNE ANGABE	1,0	0,8	0,8	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0
INSGESAMT		23 173,4	11 617,2	10 704,7	912,5	11 556,3	9 927,3	1 629,0	1 898,5	1 546,8	351,7
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN		816,5	416,8	378,6	38,2	399,6	328,1	71,5	30,9	24,9	6,0
HAMBURG		778,5	292,7	262,2	30,5	485,8	420,8	64,9	60,6	44,6	16,1
NIEDERSACHSEN		2 385,6	1 269,1	1 163,2	105,9	1 116,4	930,4	186,0	103,4	85,8	17,6
BREMEN		311,2	147,3	132,8	14,6	163,9	139,8	24,1	17,3	13,8	3,5
NORDRHEIN-WESTFALEN		6 058,7	3 042,4	2 825,8	216,6	3 016,3	2 641,3	375,0	490,8	408,9	82,0
HESSEN		2 203,2	987,1	908,8	78,4	1 216,0	1 051,0	165,0	216,6	164,0	52,5
RHEINLAND-PFALZ		1 197,8	618,9	574,8	44,0	578,9	496,2	82,7	65,1	53,4	11,7
BADEN-WUERTTEMBERG		3 905,9	2 002,9	1 841,0	161,9	1 903,0	1 633,5	269,4	439,6	375,9	63,7
BAYERN		4 307,4	2 238,5	2 070,0	168,5	2 068,8	1 773,6	295,2	354,5	279,7	74,8
SAARLAND		357,2	197,3	186,8	10,5	159,9	141,9	17,9	20,7	17,5	3,1
BERLIN (WEST)		851,7	404,0	360,6	43,4	447,7	370,5	77,2	99,0	78,3	20,7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTE

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	156,7	142,6	140,6	2,0	14,1	13,8	0,3	15,5	15,2	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	8 068,9	6 038,1	6 016,1	22,1	2 030,8	2 021,8	9,0	880,1	827,1	53,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	384,3	258,2	256,9	1,3	126,1	125,9	0,2	29,5	27,9	1,6
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6 313,0	4 550,8	4 532,7	18,1	1 762,2	1 755,0	7,1	700,5	652,8	47,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	467,2	263,2	261,8	1,4	204,0	203,3	0,6	37,1	31,2	5,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	300,1	230,3	229,7	0,6	69,8	69,6	0,2	49,8	47,9	2,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	258,3	205,7	205,3	0,5	52,5	52,3	0,2	30,2	29,2	1,0
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	560,3	460,9	460,2	0,7	99,4	99,1	0,3	94,5	92,6	1,9
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 313,6	1 679,3	1 674,5	4,9	634,2	632,1	2,1	241,2	224,3	16,9
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 198,0	762,5	759,0	3,5	435,6	433,8	1,7	123,4	109,1	14,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	628,4	507,5	504,3	3,2	120,9	120,1	0,8	56,4	54,2	2,2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	188,3	130,8	130,0	0,8	57,5	57,1	0,4	32,8	31,0	1,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	398,8	310,5	307,9	2,6	88,3	87,5	0,8	35,0	33,3	1,7
3	BAUGEWERBE	1 371,6	1 229,1	1 226,5	2,6	142,5	140,9	1,6	150,2	146,4	3,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	956,5	843,4	841,9	1,5	113,1	112,0	1,1	122,4	119,3	3,1
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	415,1	385,6	384,6	1,1	29,4	28,9	0,5	27,7	27,2	0,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 298,4	1 255,6	1 229,9	25,7	1 042,9	1 027,7	15,1	160,8	120,0	40,8
4	HANDEL	1 463,6	607,0	594,4	12,6	856,6	843,8	12,8	92,8	61,2	31,6
40 - 1	GROSSHANDEL	705,6	300,6	296,3	4,3	405,0	402,0	3,0	46,4	32,5	13,9
42	HANDELSVERMITTLUNG	141,1	53,9	52,6	1,3	87,2	86,2	1,0	9,9	5,8	4,1
43	EINZELHANDEL	616,9	252,6	245,6	7,0	364,3	355,5	8,8	36,5	22,9	13,6
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	834,8	648,6	635,4	13,1	186,3	184,0	2,3	68,0	58,8	9,2
50 0	EISENBAHNEN	105,0	96,3	96,2	0,1	8,7	8,7	0,0	11,4	11,3	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	108,4	98,0	93,6	4,4	10,4	9,7	0,7	6,1	6,0	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	621,4	454,3	445,6	8,7	167,2	165,6	1,6	50,4	41,6	8,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 078,7	1 146,3	1 102,2	44,1	1 932,4	1 856,5	75,9	223,2	148,5	74,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	437,9	16,5	15,4	1,1	421,5	419,4	2,1	6,7	0,6	6,2
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	295,5	12,4	11,6	0,8	283,1	281,7	1,4	4,6	0,4	4,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	142,4	4,0	3,8	0,3	138,4	137,7	0,7	2,1	0,2	1,9
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	1 728,8	733,4	700,9	32,5	995,4	942,4	53,0	178,9	126,2	52,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	283,4	203,3	193,4	9,9	80,1	76,4	3,7	67,9	61,3	6,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	83,6	73,1	67,8	5,3	10,5	10,1	0,4	18,3	17,8	0,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	368,5	92,4	85,8	6,7	276,1	241,0	35,1	24,9	7,6	17,3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	256,9	55,6	53,1	2,5	201,3	194,5	6,7	15,2	5,0	10,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	431,0	78,1	75,4	2,7	352,9	346,9	6,0	23,0	8,2	14,7
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	305,4	230,8	225,4	5,4	74,6	73,4	1,2	29,7	26,3	3,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	179,1	40,9	36,4	4,5	138,2	128,4	9,9	9,2	4,0	5,2
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	42,7	8,6	7,1	1,5	34,1	30,4	3,7	1,8	0,4	1,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	132,9	29,8	27,0	2,8	103,1	97,1	6,0	7,1	3,3	3,7
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	732,8	355,5	349,4	6,1	377,3	366,3	11,0	28,4	17,8	10,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	662,8	350,6	344,6	6,0	312,2	301,6	10,6	27,7	17,6	10,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	70,0	4,9	4,8	0,1	65,0	64,7	0,3	0,7	0,2	0,5
-	OHNE ANGABE	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	13 603,1	8 582,8	8 488,9	93,9	5 020,3	4 919,9	100,3	1 279,6	1 110,8	168,8
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	457,8	303,0	299,2	3,8	154,8	150,8	4,0	20,3	17,5	2,9
	HAMBURG	440,3	218,6	214,7	3,9	221,7	216,8	4,8	39,0	31,0	8,1
	NIEDERSACHSEN	1 398,0	944,7	934,0	10,8	453,3	443,4	9,9	71,6	62,5	9,1
	BREMEN	188,1	113,2	111,6	1,6	74,9	73,2	1,6	12,0	10,2	1,8
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 686,5	2 338,1	2 318,9	19,2	1 348,4	1 326,3	22,1	351,5	311,0	40,5
	HESSEN	1 301,5	740,6	732,6	7,9	561,0	551,7	9,3	143,2	117,8	25,4
	RHEINLAND-PFALZ	711,2	468,4	464,9	3,5	242,8	238,5	4,4	45,5	39,9	5,6
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 269,8	1 431,6	1 415,9	15,6	838,2	821,6	16,6	291,7	263,3	28,4
	BAYERN	2 463,2	1 583,6	1 566,1	17,4	879,6	861,5	18,1	229,9	193,3	36,6
	SAARLAND	224,8	156,1	155,4	0,8	68,6	67,4	1,2	16,0	14,5	1,6
	BERLIN (WEST)	461,9	284,9	275,6	9,4	177,0	168,7	8,3	58,8	49,9	8,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	67,3	50,5	44,9	5,6	16,7	12,5	4,2	3,4	3,1	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 631,0	1 376,9	1 196,7	180,2	1 254,1	1 049,2	204,9	256,7	231,5	25,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	51,9	10,9	5,3	5,6	41,0	35,7	5,3	1,0	0,6	0,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 429,7	1 345,4	1 176,2	169,2	1 084,3	914,8	169,5	251,8	228,9	22,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	174,8	63,4	53,1	10,2	111,5	96,9	14,5	11,1	8,3	2,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	134,8	94,6	85,1	9,5	40,2	34,2	6,0	19,5	18,7	0,8
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	67,8	36,8	31,4	5,4	31,1	25,6	5,5	5,2	4,8	0,5
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	97,7	45,5	39,8	5,8	52,1	43,5	8,6	11,2	10,4	0,8
24, 25 07 1 25 (OHNE 25 07 1) 26	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	427,6	148,2	129,3	18,9	279,4	236,7	42,7	31,6	25,5	6,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	317,0	249,9	215,4	34,5	67,1	56,4	10,7	35,1	33,6	1,4
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	333,1	141,9	124,4	17,5	191,2	163,7	27,5	29,7	26,3	3,4
3	BAUGEWERBE	149,4	20,6	15,2	5,3	128,9	98,7	30,1	3,9	1,9	2,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	76,7	6,6	4,5	2,1	70,1	55,1	15,1	1,9	0,7	1,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	72,7	14,0	10,7	3,3	58,7	43,7	15,0	1,9	1,2	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 091,5	363,7	212,0	151,7	1 727,8	1 220,5	507,2	83,2	30,1	53,1
4	HANDEL	1 761,5	246,4	164,2	82,2	1 515,1	1 055,1	460,0	68,0	23,5	44,5
40 - 1	GROSSHANDEL	396,9	78,5	55,2	23,3	318,5	263,9	54,5	18,3	9,1	9,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	95,8	16,6	11,9	4,8	79,1	64,0	15,1	4,4	1,6	2,7
43	EINZELHANDEL	1 268,8	151,3	97,2	54,1	1 117,5	727,1	390,4	45,3	12,8	32,5
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	329,9	117,3	47,8	69,5	212,7	165,5	47,2	15,2	6,6	8,6
50 0	EISENBAHNEN	10,7	4,2	3,4	0,8	6,6	5,5	1,1	0,6	0,5	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	121,8	76,9	18,5	58,4	44,9	22,7	22,1	3,5	3,0	0,5
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	197,4	36,2	26,0	10,3	161,2	137,2	24,0	11,1	3,1	8,0
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	4 779,9	1 242,6	761,6	481,1	3 537,3	2 725,0	812,3	275,6	171,2	104,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	481,4	25,4	5,2	20,2	456,0	373,3	82,7	9,6	1,7	7,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	355,2	20,1	3,1	17,0	335,1	273,9	61,1	6,8	1,1	5,7
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	126,2	5,3	2,1	3,2	120,9	99,3	21,6	2,8	0,6	2,2
7	Dienstleistungen, A. N. G.	3 211,6	997,1	674,7	322,3	2 214,5	1 729,4	485,1	229,9	152,1	77,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	581,3	346,3	276,2	70,1	235,0	188,6	46,4	67,2	56,7	10,5
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	290,3	265,6	190,5	75,1	24,7	18,6	6,1	47,4	46,6	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	587,6	128,7	40,8	87,8	458,9	310,9	148,1	27,2	10,8	16,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 123,8	170,3	105,3	65,0	953,6	760,4	193,1	63,7	27,6	36,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	497,6	35,3	21,4	13,9	462,4	381,8	80,5	15,3	4,3	11,0
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	130,9	51,0	40,5	10,5	80,0	69,0	10,9	9,2	6,1	3,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	349,7	77,1	35,5	41,5	272,6	184,5	88,1	13,6	6,7	7,0
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	102,0	22,8	5,4	17,4	79,2	42,9	36,3	2,7	1,3	1,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	215,8	33,7	16,9	16,8	182,1	133,0	49,1	9,2	4,1	5,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	737,3	143,1	46,1	97,0	594,2	437,8	156,4	22,5	10,7	11,8
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	608,0	134,6	44,5	90,0	473,4	337,8	135,6	20,6	10,2	10,4
96	SOZIALVERSICHERUNG	129,3	8,5	1,6	7,0	120,7	100,0	20,7	1,9	0,5	1,4
-	OHNE ANGABE	0,7	0,6	0,6	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	9 570,4	3 034,4	2 215,8	818,6	6 536,0	5 007,3	1 528,7	618,9	436,0	182,9
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	358,7	113,8	79,4	34,5	244,8	177,4	67,5	10,6	7,5	3,1
	HAMBURG	338,2	74,1	47,5	26,6	264,1	204,0	60,1	21,6	13,6	8,0
	NIEDERSACHSEN	987,6	324,4	229,2	95,2	663,2	487,0	176,2	31,8	23,3	8,5
	BREMEN	123,1	34,2	21,2	12,9	89,0	66,6	22,4	5,3	3,6	1,7
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 372,2	704,3	506,8	197,4	1 667,9	1 315,0	352,9	139,3	97,8	41,4
	HESSEN	901,6	246,6	176,2	70,4	655,0	499,3	155,7	73,4	46,2	27,2
	RHEINLAND-PFALZ	486,5	150,5	110,0	40,5	336,1	257,7	78,3	19,6	13,5	6,1
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 636,1	571,3	425,1	146,3	1 064,8	812,0	252,8	147,9	112,5	35,3
	BYERN	1 844,2	655,0	503,9	151,1	1 189,2	912,0	277,2	124,7	86,5	38,2
	SAARLAND	132,4	41,2	31,5	9,7	91,2	74,5	16,7	4,6	3,0	1,6
	BERLIN (WEST)	389,7	119,1	85,0	34,0	270,7	201,8	68,8	40,3	28,5	11,8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1.000

STAATSANGEHOERIGKEIT ---- ALTERSGRUPPEN 1)	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	23 173,4	816,5	778,5	2 385,6	311,2	6 058,7	2 203,2	1 197,8	3 905,9	4 307,4	357,2	851,7
DEUTSCHE	21 274,9	785,6	717,8	2 282,2	293,9	5 567,9	1 986,6	1 132,6	3 466,3	3 952,8	336,5	752,6
AUSLAENDER DAVON	1 898,5	30,9	60,6	103,4	17,3	490,8	216,6	65,1	439,6	354,5	20,7	99,0
EG-LAENDER DAVON	507,8	6,3	11,8	30,3	3,0	143,4	60,4	20,5	142,9	63,4	14,4	11,5
BELGIEN	6,9	0,0	0,1	0,2	0,0	4,9	0,5	0,2	0,4	0,4	0,0	0,1
DAENEMARK	2,9	0,9	0,4	0,2	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1
FRANKREICH	44,5	0,2	0,6	0,6	0,1	2,8	2,4	5,5	19,3	2,8	9,1	1,4
GRIECHENLAND	105,2	0,9	1,7	4,6	0,3	30,8	10,6	2,0	31,8	19,7	0,1	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	40,4	0,9	1,9	4,8	0,4	12,9	4,7	1,1	4,3	6,0	0,1	3,3
IRLAND	2,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,4	0,1	0,4	0,8	0,0	0,1
ITALIEN	171,8	1,0	1,8	8,1	0,4	38,5	21,6	7,1	61,6	24,8	4,6	2,3
LUXEMBURG	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	25,8	0,2	0,6	2,7	0,3	16,1	1,6	0,6	1,6	1,5	0,1	0,4
PORTUGAL	46,3	1,1	3,0	3,1	1,0	16,0	6,1	2,0	11,3	2,3	0,1	0,3
SPANIEN	60,7	1,1	1,6	5,9	0,4	20,5	12,0	1,8	11,9	4,8	0,2	0,7
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 170,9	19,9	35,5	59,0	11,4	290,9	119,6	35,6	263,5	258,5	4,6	72,5
JUGOSLAWIEN	325,3	2,6	8,6	11,7	1,6	62,2	36,2	8,4	104,9	73,1	0,7	15,4
OESTERREICH	93,4	0,9	2,1	2,4	0,5	10,9	7,6	2,1	15,1	48,9	0,4	2,5
TUERKEI	632,3	13,2	20,4	37,2	8,2	194,8	63,5	20,3	122,6	101,1	2,8	48,3
AFRIKA DARUNTER	52,3	1,0	2,8	2,9	0,6	17,7	11,0	1,9	7,1	4,6	0,5	2,3
MAROKKO	19,5	0,1	0,2	0,3	0,1	9,8	7,0	0,5	0,7	0,5	0,1	0,2
AMERIKA	42,2	0,6	1,8	1,7	0,6	5,1	8,6	2,6	7,6	10,1	0,3	3,2
ASIEN	103,7	2,4	7,2	7,4	1,4	28,6	15,1	3,9	15,3	13,5	0,8	8,0
AUSTRALIEN U. OZEANIEN	2,8	0,2	0,8	0,2	0,0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	18,8	0,5	0,7	1,9	0,2	4,9	1,5	0,7	2,9	3,9	0,2	1,5
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	1 067,3	39,5	19,8	119,4	10,9	237,7	90,4	65,9	179,0	263,2	16,7	24,9
20 - 25	3 171,5	118,9	92,3	352,0	39,8	850,8	280,7	167,2	526,7	600,8	48,6	93,8
25 - 30	3 591,8	121,8	115,1	366,5	44,8	947,5	339,5	187,4	602,9	678,8	58,7	128,8
30 - 35	3 102,5	100,7	99,0	311,5	40,1	820,3	299,3	164,9	518,4	581,6	54,6	112,1
35 - 40	2 651,2	87,7	84,5	270,3	36,1	699,7	259,6	143,5	439,5	482,9	47,5	99,9
40 - 45	2 517,3	88,2	89,5	254,9	36,1	649,0	253,9	125,7	414,2	462,7	40,5	102,6
45 - 50	2 276,7	84,3	92,8	227,2	34,4	588,1	221,7	103,7	380,5	408,7	30,0	105,3
50 - 55	2 663,1	98,2	103,7	275,2	39,4	702,8	251,9	128,6	450,6	468,4	37,4	106,9
55 - 60	1 640,4	58,8	62,7	162,3	23,1	436,0	158,0	84,9	296,9	279,1	18,7	60,0
60 - 65	419,2	15,5	16,0	39,6	5,5	109,1	41,6	22,4	83,5	68,1	3,9	14,0
65 UND MEHR	72,5	3,0	3,2	6,7	0,9	17,8	6,5	3,6	13,7	13,1	0,7	3,4
MAENNlich												
UNTER 20	588,5	21,5	11,0	66,0	6,3	135,9	50,4	37,4	97,7	139,6	9,6	13,1
20 - 25	1 598,9	57,8	43,4	176,6	20,0	436,3	141,1	84,7	267,4	298,0	25,2	48,4
25 - 30	2 012,0	66,5	59,8	206,2	26,0	540,1	189,3	104,9	339,1	375,0	34,1	71,0
30 - 35	1 899,0	60,0	58,0	191,9	25,4	515,8	182,4	99,7	316,6	350,7	34,6	63,8
35 - 40	1 593,6	51,0	50,1	163,7	22,5	436,3	156,7	85,3	259,2	283,6	30,9	54,3
40 - 45	1 475,7	49,0	51,6	149,6	22,1	399,1	149,3	74,2	237,0	263,9	26,9	53,0
45 - 50	1 350,7	45,8	53,8	134,1	20,9	368,2	133,2	62,7	220,2	235,8	20,4	55,6
50 - 55	1 649,6	56,6	60,8	170,4	24,9	462,1	157,5	83,7	269,1	279,9	26,8	57,9
55 - 60	1 062,1	35,9	37,4	104,9	15,0	295,5	104,4	58,8	187,9	175,9	13,1	33,2
60 - 65	328,1	11,9	12,3	30,3	4,4	85,6	33,1	17,3	67,2	53,3	2,6	10,0
65 UND MEHR	44,8	1,9	1,9	4,2	0,6	11,7	4,1	2,3	8,3	7,4	0,5	1,8
ZUSAMMEN	13 603,1	457,8	440,3	1 398,0	188,1	3 686,5	1 301,5	711,2	2 269,8	2 463,2	224,8	461,9
WEIBlich												
UNTER 20	478,8	18,0	8,7	53,3	4,6	101,8	40,0	28,4	81,4	123,6	7,0	11,9
20 - 25	1 572,7	61,1	48,9	175,5	19,8	414,5	139,6	82,5	259,3	302,8	23,3	45,4
25 - 30	1 579,7	55,4	55,2	160,3	18,9	407,3	150,1	82,5	263,8	303,8	24,7	57,8
30 - 35	1 203,5	40,7	41,0	119,6	14,7	304,6	116,9	65,2	201,7	230,9	19,9	48,3
35 - 40	1 057,5	36,7	34,4	106,6	13,6	263,3	102,9	58,2	180,2	199,3	16,5	45,7
40 - 45	1 041,6	39,1	37,9	105,3	14,1	249,8	104,6	51,5	177,2	198,9	13,6	49,7
45 - 50	926,0	38,5	39,0	93,1	13,5	220,0	88,5	40,9	160,4	172,9	9,6	49,7
50 - 55	1 013,5	41,6	42,9	104,8	14,5	240,7	94,4	45,0	181,5	188,5	10,6	49,0
55 - 60	578,3	22,9	25,3	57,4	8,1	140,5	53,6	26,1	108,9	103,1	5,7	26,8
60 - 65	91,1	3,6	3,6	9,3	1,1	23,6	8,4	5,1	16,3	14,8	1,2	4,0
65 UND MEHR	27,7	1,1	1,3	2,4	0,3	6,0	2,4	1,3	5,4	5,7	0,2	1,6
ZUSAMMEN	9 570,4	358,7	338,2	987,6	123,1	2 372,2	901,6	486,5	1 636,1	1 844,2	132,4	389,7

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S. 10.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG. - / VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- RUNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	816,5	19,3	11,0	234,8	61,8	132,4	40,7	27,2	191,7	21,0	76,7
HAMBURG	778,5	3,2	9,3	154,7	39,1	143,2	94,1	53,1	215,1	20,3	46,4
NIEDERSACHSEN	2 385,6	39,2	40,7	851,2	174,3	334,5	108,2	85,2	522,3	50,2	179,6
BRAUNSCHWEIG	577,6	6,5	9,0	252,9	35,4	66,3	21,7	16,7	127,3	9,7	32,1
HANNOVER	732,9	7,2	14,3	239,1	47,1	111,1	40,1	37,2	168,2	17,1	51,4
LUENEBURG	389,7	10,8	6,2	114,7	38,3	58,9	16,5	11,6	87,4	7,1	38,2
WESER-EMS	685,3	14,7	11,2	244,5	53,5	98,1	29,9	19,8	139,5	16,3	57,9
BREMEN	311,2	1,1	4,6	90,9	15,3	52,0	36,8	11,7	70,3	10,6	17,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 058,7	46,3	215,6	2 298,9	360,1	874,8	286,2	218,5	1 254,5	155,0	348,6
DUESSELDORF	1 935,3	13,5	65,4	693,9	109,1	317,6	110,5	73,0	401,8	45,8	104,7
KOELN	1 388,1	8,9	36,2	470,9	80,3	192,4	68,6	66,3	321,3	48,8	94,4
MUENSTER	757,8	9,6	60,8	259,5	52,2	103,5	26,6	26,0	151,8	20,3	47,6
DETMOLD	699,0	6,2	7,4	323,7	40,1	94,5	26,1	18,6	137,8	12,3	32,5
ARNSBERG	1 278,4	8,0	45,8	551,0	78,4	166,9	54,4	34,8	241,7	28,0	69,5
HESSEN	2 203,2	16,6	23,8	767,5	133,6	321,7	144,6	125,4	475,8	53,5	140,7
DARMSTADT	1 476,3	9,1	12,3	479,4	79,3	227,4	114,6	103,0	324,4	38,2	88,5
GIESSEN	320,3	2,8	1,9	134,2	23,5	41,2	11,3	8,8	66,9	7,0	22,5
KASSEL	406,6	4,7	9,6	153,8	30,8	53,1	18,7	13,5	84,4	8,3	29,6
RHEINLAND-PFALZ	1 197,8	15,6	13,9	467,3	85,6	158,3	46,9	39,1	240,7	23,9	106,3
KOBLENZ	424,4	4,9	5,3	160,2	34,0	58,0	15,5	13,4	86,1	7,2	39,9
TRIER	140,0	2,6	1,4	46,7	11,7	21,1	6,3	4,5	28,7	4,4	12,6
RHEINHESSEN-PFALZ	633,5	8,2	7,3	260,5	39,8	79,2	25,1	21,3	125,9	12,4	53,8
BADEN-WUERTTEMBERG	3 905,9	33,0	36,2	1 802,4	249,1	468,9	145,3	143,9	742,8	69,9	214,4
STUTTGART	1 580,3	13,2	14,5	765,5	93,4	189,3	59,6	68,2	261,5	32,5	82,7
KARLSRUHE	996,9	6,6	11,7	413,6	63,1	127,5	40,8	38,2	220,5	15,7	59,1
FREIBURG	719,9	6,4	5,5	328,5	49,7	84,6	26,4	20,6	144,7	12,8	40,7
TUEBINGEN	608,8	6,8	4,5	295,0	42,8	67,5	18,5	17,0	116,0	8,8	32,0
BAYERN	4 307,4	43,9	43,1	1 731,3	320,3	578,8	191,6	175,2	897,2	84,9	241,2
OBERBAYERN	1 507,2	13,4	15,4	485,7	103,6	215,9	77,6	83,7	392,8	37,1	82,1
NIEDERBAYERN	355,4	5,3	3,9	164,3	32,5	39,1	12,0	10,8	62,1	5,3	20,1
OBERPFALZ	345,2	3,8	3,0	150,8	34,8	42,6	13,9	10,7	56,8	5,0	23,7
OBERFRANKEN	415,2	3,0	4,4	208,6	30,3	49,9	16,0	13,9	62,5	7,0	19,6
MITTELFRANKEN	663,3	5,2	5,6	276,8	40,9	98,4	31,7	25,4	129,0	12,6	37,8
UNTERFRANKEN	440,4	4,8	5,1	190,4	32,7	57,7	18,1	12,8	83,1	7,7	28,0
SCHWABEN	580,7	8,3	5,7	254,6	45,5	75,2	22,2	18,0	110,9	10,2	30,0
SAARLAND	357,2	1,7	23,7	134,6	22,0	47,2	15,2	12,3	71,2	7,5	21,8
BERLIN (WEST)	851,7	4,2	14,3	209,9	59,9	113,3	55,3	27,6	258,9	32,0	76,4
FRUEHERES BUNDESGBIET	23 173,4	224,0	436,3	8 743,6	1 521,0	3 225,1	1 164,8	919,3	4 940,4	528,8	1 470,1

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1990.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	457,8	14,5	8,9	169,2	55,7	58,2	29,8	12,1	61,1	6,4	42,0
HAMBURG	440,3	2,4	7,6	115,2	35,0	68,7	68,9	26,0	88,0	7,2	21,3
NIEDERSACHSEN	1 398,0	27,5	34,5	630,4	158,2	147,5	80,0	40,3	166,3	17,2	96,0
BRAUNSCHWEIG	344,3	4,3	7,7	192,3	32,0	25,2	15,8	7,8	41,2	3,0	15,1
HANNOVER	421,8	4,8	11,9	175,5	42,5	51,5	28,5	18,1	57,4	5,9	25,8
LUENEBURG	217,7	8,1	5,3	79,7	34,4	25,5	12,6	4,9	24,3	2,3	20,6
WESER-EMS	414,2	10,3	9,7	182,9	49,3	45,3	23,1	9,6	43,4	6,0	34,5
BREMEN	188,1	0,7	3,9	72,3	13,8	25,5	27,5	5,5	26,0	3,7	9,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 686,5	32,5	198,4	1 738,4	326,3	408,2	207,8	106,1	447,1	50,2	171,5
DUESSELDORF	1 180,1	9,5	58,8	529,6	99,0	154,9	79,2	34,8	152,0	13,6	48,7
KOELN	834,7	6,5	32,7	363,7	72,6	89,8	48,6	32,8	125,1	18,2	44,8
MUNSTER	468,5	6,6	58,8	197,1	47,6	45,9	20,9	13,3	46,3	6,5	25,6
DETMOLD	415,2	4,1	6,0	232,9	36,0	44,0	18,8	8,8	42,9	3,7	17,9
ARNSBERG	788,0	5,8	42,1	415,1	71,2	73,6	40,3	16,4	80,7	8,2	34,5
HESSEN	1 301,5	11,8	20,5	563,3	120,7	154,5	98,1	63,5	177,8	22,3	69,2
DARMSTADT	870,3	6,4	10,5	352,3	71,0	111,4	75,4	52,5	131,9	16,7	42,4
GIESSEN	187,2	2,0	1,6	95,7	21,5	18,6	8,1	4,3	21,1	2,5	11,8
KASSEL	244,0	3,3	8,4	115,3	28,2	24,5	14,6	6,8	24,8	3,1	15,0
RHEINLAND-PFALZ	711,2	11,4	11,3	349,9	77,5	68,6	32,6	18,3	75,4	7,6	58,7
KOBLENZ	252,2	3,7	4,4	119,1	30,9	26,0	10,9	6,3	25,7	2,3	23,0
TRIER	84,6	2,1	1,2	35,5	10,7	10,1	4,8	2,4	8,5	1,4	7,9
RHEINHESSEN-PFALZ	374,4	5,6	5,7	195,3	35,9	32,6	17,0	9,6	41,2	3,9	27,8
BADEN-WUERTTEMBERG	2 269,8	22,8	29,4	1 254,6	222,0	205,0	100,2	65,7	249,6	23,1	97,5
STUTTGART	943,9	8,8	11,6	548,9	82,9	85,3	40,3	31,1	91,7	10,0	33,4
KARLSRUHE	573,7	4,6	9,7	286,4	56,5	55,7	28,3	17,5	79,7	5,7	29,6
FREIBURG	406,3	4,5	4,4	222,1	44,4	35,6	18,6	9,4	43,0	4,6	19,7
TUEBINGEN	345,8	4,9	3,6	197,2	38,2	28,4	13,0	7,7	35,2	2,8	14,8
BAYERN	2 463,2	28,7	35,6	1 172,3	287,8	256,5	137,8	82,2	311,5	29,0	121,6
OBERBAYERN	855,6	8,8	12,7	344,5	91,9	98,8	53,0	39,1	153,7	13,9	39,3
NIEDERBAYERN	206,4	3,5	3,3	110,5	29,7	15,9	8,9	5,4	16,6	1,8	10,7
OBERPFALZ	201,9	2,5	2,5	98,3	31,7	18,4	10,5	5,5	17,1	1,6	13,7
OBERFRANKEN	233,0	2,1	3,8	126,2	28,0	22,6	12,3	6,7	18,6	2,3	10,5
MITTELFRANKEN	375,8	3,2	4,5	183,0	36,6	44,2	23,4	11,5	48,2	3,8	17,3
UNTERFRANKEN	259,1	3,2	4,3	134,0	29,7	25,5	13,7	6,0	24,7	2,6	15,5
SCHWABEN	331,5	5,3	4,7	175,8	40,3	31,1	16,1	8,0	32,4	3,1	14,7
SAARLAND	224,8	1,2	22,4	104,8	20,2	20,1	11,0	6,0	24,2	2,7	12,2
BERLIN (WEST)	461,9	3,3	11,9	142,7	54,4	50,8	41,2	12,1	102,0	9,7	33,8
FRUEHERES BUNDESGBIET	13 603,1	156,7	384,3	6 313,3	1 371,6	1 463,6	834,8	437,9	1 728,8	179,1	732,8

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1990.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	358,7	4,9	2,1	65,6	6,1	74,2	10,9	15,0	130,6	14,6	34,8
HAMBURG	338,2	0,8	1,8	39,5	4,1	74,5	25,2	27,1	127,2	13,0	25,1
NIEDERSACHSEN	987,6	11,6	6,2	220,8	16,1	187,0	28,2	44,9	356,1	33,0	83,6
BRAUNSCHWEIG	233,3	2,2	1,4	60,5	3,4	41,1	5,9	8,9	86,1	6,7	17,0
HANNOVER	311,2	2,4	2,4	63,7	4,6	59,7	11,6	19,1	110,8	11,2	25,7
LUENEBOURG	172,0	2,7	1,0	35,0	3,9	33,4	3,9	6,7	63,1	4,8	17,6
WESER-EMS	271,1	4,4	1,4	61,6	4,2	52,8	6,8	10,2	96,1	10,3	23,4
BREMEN	123,1	0,4	0,7	18,6	1,5	26,5	9,2	6,2	44,3	6,9	8,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 372,2	13,7	17,2	560,5	33,8	466,7	78,4	112,4	807,4	104,8	177,2
DUESSELDORF	755,2	4,1	6,6	164,4	10,1	162,8	31,2	38,1	249,8	32,1	56,0
KOELN	553,4	2,4	3,5	107,1	7,7	102,6	20,1	33,5	196,2	30,6	49,6
MUENSTER	289,3	3,0	2,0	62,4	4,6	57,6	5,7	12,7	105,5	13,8	22,0
DETMOLD	283,9	2,1	1,4	90,8	4,1	50,4	7,3	9,7	94,9	8,6	14,6
ARNSBERG	490,5	2,2	3,7	135,9	7,2	93,3	14,1	18,4	161,0	19,7	35,0
HESSEN	901,6	4,9	3,3	204,2	12,9	167,2	46,5	61,8	298,0	31,2	71,5
DARMSTADT	606,0	2,7	1,9	127,2	8,3	116,0	39,2	50,6	192,6	21,5	46,1
GIESSEN	133,1	0,8	0,3	38,5	2,1	22,6	3,2	4,5	45,8	4,5	10,8
KASSEL	162,6	1,4	1,2	38,5	2,6	28,6	4,1	6,7	59,6	5,3	14,6
RHEINLAND-PFALZ	486,5	4,2	2,7	117,4	8,1	89,7	14,3	20,8	165,4	16,4	47,6
KOBLENZ	172,1	1,2	0,9	41,0	3,1	32,0	4,6	7,0	60,4	4,9	16,9
TRIER	55,4	0,5	0,2	11,2	1,0	11,1	1,5	2,1	20,2	3,0	4,7
RHEINHESSEN-PFALZ	259,0	2,5	1,6	65,2	3,9	46,6	8,2	11,8	84,8	8,5	26,0
BADEN-WUERTTEMBERG	1 636,1	10,3	6,8	547,8	27,1	263,9	45,2	78,3	493,2	46,7	116,9
STUTTGART	636,4	4,4	2,9	216,6	10,5	104,0	19,4	37,1	169,9	22,5	49,2
KARLSRUHE	423,2	2,0	2,0	127,2	6,6	71,9	12,5	20,7	140,8	10,0	29,5
FREIBURG	313,5	1,9	1,0	106,3	5,4	49,0	7,8	11,1	101,7	8,2	20,9
TUEBINGEN	263,0	1,9	0,9	97,7	4,6	39,1	5,6	9,3	80,7	6,0	17,2
BAYERN	1 844,2	15,1	7,5	559,0	32,4	322,3	53,8	93,0	585,7	55,8	119,6
OBERBAYERN	651,6	4,6	2,7	141,2	11,7	117,1	24,7	44,6	239,1	23,2	42,8
NIEDERBAYERN	149,0	1,8	0,6	53,8	2,8	23,2	3,1	5,4	45,4	3,5	9,4
OBERPFALZ	143,3	1,3	0,6	52,5	3,1	24,2	3,5	5,2	39,7	3,3	9,9
OBERFRANKEN	182,3	1,0	0,6	82,4	2,3	27,3	3,7	7,2	43,9	4,8	9,1
MITTELFRANKEN	287,6	2,0	1,2	93,8	4,3	54,2	8,3	13,8	80,8	8,7	20,5
UNTERFRANKEN	181,3	1,6	0,8	56,4	3,0	32,2	4,5	6,8	58,4	5,1	12,5
SCHWABEN	249,2	3,0	1,0	78,8	5,2	44,1	6,1	10,0	78,4	7,2	15,4
SAARLAND	132,4	0,5	1,4	29,8	1,8	27,1	4,2	6,3	47,0	4,8	9,7
BERLIN (WEST)	389,7	0,9	2,4	67,2	5,5	62,5	14,1	15,5	156,8	22,3	42,5
FRUEHERES BUNDESGBIET	9 570,4	67,3	51,9	2 430,3	149,4	1 761,5	329,9	481,4	3 211,6	349,7	737,3

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1990.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	30,9	0,9	0,1	15,3	1,3	2,7	1,5	0,1	7,7	0,5	0,8
HAMBURG	60,6	0,3	0,3	16,0	2,7	7,9	8,5	0,9	21,1	1,6	1,5
NIEDERSACHSEN	103,4	1,9	1,2	52,5	6,4	7,7	4,8	0,5	24,9	1,0	2,6
BRAUNSCHWEIG	25,6	0,3	0,1	15,4	1,4	1,4	0,6	0,1	5,6	0,2	0,4
HANNOVER	42,7	0,4	0,4	20,3	2,9	3,5	1,9	0,3	11,4	0,4	1,1
LUENEBURG	13,6	0,7	0,2	5,8	0,9	1,1	1,2	0,0	3,0	0,1	0,5
WESER-EMS	21,6	0,5	0,5	11,0	1,2	1,6	1,1	0,1	4,8	0,2	0,5
BREMEN	17,3	0,1	0,1	7,5	0,7	2,2	1,7	0,1	4,2	0,5	0,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	490,8	4,0	24,8	254,7	31,6	39,4	18,8	2,8	96,7	6,5	11,5
DUESSELDORF	175,6	1,5	7,0	87,8	11,3	17,1	8,3	1,2	35,1	2,2	4,2
KOELN	127,4	1,0	2,7	60,3	8,5	10,6	5,9	1,1	32,1	2,3	2,9
MUNSTER	42,6	0,5	9,4	16,7	2,7	3,0	0,8	0,1	7,7	0,6	1,0
DETMOLD	45,7	0,4	0,1	29,7	2,2	3,2	1,2	0,1	7,0	0,4	1,5
ARNSBERG	99,5	0,6	5,6	60,3	6,9	5,6	2,5	0,3	14,8	1,0	1,9
HESSEN	216,6	2,1	0,5	91,9	17,1	22,2	15,4	4,8	53,0	2,8	6,8
DARMSTADT	180,6	1,6	0,4	71,1	14,0	19,9	14,7	4,7	46,0	2,3	5,9
GIESSEN	19,0	0,3	0,0	11,4	1,8	1,2	0,3	0,0	3,2	0,2	0,6
KASSEL	17,0	0,2	0,1	9,4	1,3	1,1	0,4	0,1	3,9	0,3	0,3
RHEINLAND-PFALZ	65,1	1,4	0,1	33,4	5,9	4,7	1,7	0,3	14,5	0,7	2,6
KOBLENZ	19,6	0,4	0,0	10,6	1,9	1,5	0,3	0,1	4,4	0,2	0,3
TRIER	3,4	0,1	0,0	1,5	0,2	0,3	0,1	0,0	1,0	0,1	0,2
RHEINHESSEN-PFALZ	42,1	0,9	0,1	21,3	3,8	2,9	1,3	0,2	9,1	0,4	2,0
BADEN-WUERTTEMBERG	439,6	3,9	1,0	260,8	43,1	31,8	13,9	2,7	68,2	3,3	10,8
STUTTGART	212,4	2,0	0,6	129,2	20,2	15,4	8,0	1,8	27,9	1,9	5,4
KARLSRUHE	102,8	0,9	0,2	54,3	11,4	8,3	3,0	0,5	20,4	0,7	3,1
FREIBURG	65,3	0,5	0,1	39,8	5,7	4,5	1,6	0,2	10,9	0,4	1,5
TUEBINGEN	59,1	0,6	0,1	37,5	5,7	3,7	1,3	0,2	8,9	0,3	0,8
BAYERN	354,5	3,4	1,0	170,2	35,8	33,6	13,3	3,4	83,9	3,6	6,4
OBERBAYERN	181,6	1,7	0,7	67,4	21,7	19,8	8,8	2,7	53,6	2,2	3,0
NIEDERBAYERN	15,4	0,2	0,1	8,5	1,6	1,1	0,4	0,1	3,3	0,1	0,1
OBERPFALZ	13,3	0,2	0,0	7,5	2,0	1,0	0,3	0,0	1,9	0,1	0,2
OBERFRANKEN	15,8	0,1	0,0	11,2	0,7	0,9	0,3	0,1	2,3	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	56,2	0,5	0,1	32,0	3,4	5,8	1,8	0,3	10,3	0,4	1,7
UNTERFRANKEN	21,0	0,3	0,0	12,9	1,5	1,4	0,4	0,1	3,8	0,2	0,5
SCHWABEN	51,3	0,5	0,1	30,7	5,0	3,6	1,3	0,2	8,8	0,3	0,7
SAARLAND	20,7	0,1	1,0	11,3	2,1	1,6	0,5	0,1	3,6	0,2	0,2
BERLIN (WEST)	99,0	0,8	0,2	38,8	7,4	7,2	3,2	0,6	31,1	2,4	7,3
FRUEHERES BUNDESGBIET	1 898,5	18,9	30,4	952,4	154,0	160,8	83,2	16,3	408,8	22,9	50,9

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1990.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1991 IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN
MIT 100 000 UND MEHR EINWOHNERN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN SOWIE AUSLAENDERN**

SCHLUESSEL- NUMMER	KREISFREIE STADT 1)	INSGESAMT		MAENNLICH	WEIBLICH	UND ZWAR				
		1 000	% 3)			LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 2)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTLEI- STUNGEN)	AUS- LAENDERN
05 313	AACHEN	106,6	3,2	56,7	43,3	0,2	33,2	19,5	47,1	10,3
09 761	AUGSBURG	137,0	2,5	55,5	44,5	0,3	45,7	19,1	34,9	10,7
11 000	BERLIN (WEST)	851,7	8,2	54,2	45,8	0,5	33,3	19,8	46,4	11,6
05 711	BIELEFELD	141,0	3,1	57,8	42,2	0,4	44,3	20,4	34,8	8,5
05 911	BOCHUM	143,1	1,9	61,8	38,2	0,4	45,9	18,9	34,8	6,5
05 314	BONN	134,2	2,9	49,4	50,6	0,3	19,4	14,7	65,6	6,8
05 512	BOTTROP	30,2	3,3	63,6	36,4	1,1	46,9	21,2	30,8	7,0
03 101	BRAUNSCHWEIG	113,2	5,0	55,7	44,3	0,2	37,1	21,5	41,2	4,3
04 011	BREMEN	257,5	2,9	60,8	39,2	0,3	36,2	28,6	34,9	5,3
04 012	BREMERHAVEN	53,7	3,3	58,5	41,5	0,5	32,7	28,2	38,6	6,8
06 411	DARMSTADT	95,8	2,8	58,3	41,7	0,3	39,0	18,9	41,8	8,2
05 913	DORTMUND	213,7	2,3	60,0	40,0	0,6	38,0	22,5	38,9	7,0
05 111	DUESSELDORF	361,9	2,5	58,5	41,5	0,2	29,7	26,4	43,7	9,7
05 112	DUISBURG	185,4	0,0	67,1	32,9	0,4	48,6	22,9	28,1	9,8
09 562	ERLANGEN	72,1	2,8	59,0	41,0	0,3	53,1	9,2	37,4	7,2
05 113	ESSEN	227,9	2,5	59,9	40,1	0,6	35,5	23,8	40,2	5,6
06 412	FRANKFURT AM MAIN	493,2	2,3	59,5	40,5	0,2	27,2	27,7	44,9	14,2
08 311	FREIBURG IM BREISGAU	89,8	2,6	52,5	47,5	0,4	27,0	21,5	51,1	6,8
09 563	FUERTH	47,1	5,1	52,2	47,8	0,6	48,3	25,2	25,8	10,3
05 513	GELSENKIRCHEN	96,9	1,0	64,5	35,5	0,5	54,0	15,5	29,9	9,9
05 914	HAGEN	82,3	2,2	59,5	40,5	0,3	47,0	22,7	30,1	9,9
02 000	HAMBURG	778,5	3,9	56,6	43,4	0,4	26,1	30,5	43,0	7,8
05 915	HAMM	55,6	3,2	60,6	39,4	0,9	47,5	18,7	32,8	6,8
03 201	HANNOVER	304,4	3,0	57,9	42,1	0,2	32,5	22,1	45,2	7,5
08 221	HEIDELBERG	74,0	2,7	50,6	49,4	0,4	31,7	15,0	52,9	8,6
08 121	HEILBRONN	66,9	3,5	56,9	43,1	0,6	43,0	25,9	30,5	9,2
05 916	HERNE	48,0	4,2	62,8	37,2	0,3	50,9	18,3	30,4	9,3
09 161	INGOLSTADT	65,7	4,1	65,1	34,9	0,5	62,3	13,6	23,6	6,9
08 212	KARLSRUHE	152,5	2,4	56,6	43,4	0,2	33,0	22,0	44,7	9,0
06 611	KASSEL	101,4	4,3	56,4	43,6	0,5	33,6	22,3	43,5	5,1
01 002	KIEL	110,3	0,8	55,4	44,6	0,2	29,2	19,8	50,8	3,5
07 111	KOBLENZ	64,2	2,9	55,6	44,4	0,4	27,1	23,1	49,4	4,1
05 315	KOELN	447,7	2,5	59,6	40,4	0,3	32,4	23,4	44,0	11,0
05 114	KREFELD	100,2	1,2	63,4	36,6	0,6	52,5	20,1	26,7	8,3
05 316	LEVERKUSEN	77,5	-0,5	67,3	32,7	0,2	67,3	12,6	19,9	8,9
07 314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	108,1	1,5	69,6	30,4	0,6	68,3	10,0	21,1	7,9
01 003	LUEBECK	86,9	6,0	54,3	45,7	0,6	38,5	23,6	37,3	4,7
07 315	MAINZ	100,1	1,8	55,4	44,6	0,3	32,2	16,3	51,3	7,8
08 222	MANNHEIM	180,1	2,8	62,9	37,1	0,2	44,8	21,0	34,0	10,6
05 116	MOENCHENGLADBACH	94,6	2,4	59,0	41,0	0,5	47,2	21,2	31,1	8,3
05 117	MUELHEIM A.D. RUHR	64,9	2,6	62,3	37,7	0,6	49,0	24,7	25,8	8,6
09 162	MUENCHEN	699,9	1,7	56,1	43,9	0,3	30,3	21,8	47,5	15,1
05 515	MUENSTER	115,9	3,2	54,7	45,3	1,1	23,1	19,0	56,9	3,7
09 564	NUERNBERG	290,3	4,3	57,7	42,3	0,4	40,1	25,9	33,6	10,6
05 119	OBERRHAUSEN	66,6	0,7	61,0	39,0	0,7	46,7	18,1	34,5	7,3
06 413	OFFENBACH AM MAIN	52,1	0,5	58,9	41,1	0,3	43,1	17,8	38,7	14,7
03 403	OLDENBURG (OLDENBURG)	61,7	3,6	52,2	47,8	0,3	25,9	24,2	49,6	2,5
03 404	OSNABRUECK	80,6	3,4	58,5	41,5	0,3	34,5	27,1	38,1	5,2
08 231	PFORZHEIM	64,1	2,6	49,4	50,6	0,5	50,2	24,2	25,1	10,8
09 362	REGENSBURG	83,0	5,8	57,3	42,7	0,3	40,0	21,9	37,9	3,8
05 120	REMSCHIED	55,9	3,2	63,3	36,7	0,4	65,3	13,4	20,9	13,6
10 041	SAARBRUECKEN 5)	155,1	0,5	63,1	36,9	0,3	44,4	19,3	36,1	6,5
03 102	SALZGITTER	53,3	2,6	70,7	29,3	0,4	69,3	11,0	19,4	6,9
05 122	SOLINGEN	57,6	2,1	57,9	42,1	0,9	57,3	17,0	24,9	13,6
08 111	STUTTGART	384,1	1,4	59,3	40,7	0,4	39,6	18,2	41,8	15,2
08 421	ULM	77,5	2,6	58,6	41,4	0,3	45,2	21,4	33,1	10,0
06 414	WIESBADEN	123,1	2,2	54,5	45,5	0,6	27,7	21,2	50,6	9,5
03 103	WOLFSBURG	89,0	3,0	71,4	28,6	0,3	78,1	7,4	14,2	5,3
09 663	WUERZBURG	80,2	3,4	54,0	46,0	0,4	25,5	26,0	48,1	3,3
05 124	WUPPERTAL	151,2	2,2	56,9	43,1	0,4	49,9	18,9	30,7	9,4
	ZUSAMMEN	9 757,3	3,1	58,2	41,8	0,4	37,1	22,0	40,5	9,4
	UEBRIGE STAEDTE UND GEMEINDEN	13 416,2	4,0	59,1	40,9	1,4	52,8	16,7	29,1	7,3
	FRUEHERES BUNDESGBIET	23 173,4	3,6	58,7	41,3	1,0	46,2	18,9	33,9	8,2

1) GEBIETSSTAND: 31.12.90

2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DES WIRTSCHAFTSBEREICHES.

3) VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJAHRESQUARTAL.

4) ANTEIL AN DEN BESCHAEFTIGTEN INSGESAMT.

5) STADTVERBAND.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfeger-gewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z T mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z T mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u a Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer und Kinderzahl der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsspezifische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u a Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

1.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1 S 2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z T nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z T in länderspezifischer Gliederung – wichtige Strukturdaten über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1.: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1.: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u a in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z T nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

4.1.2.: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijähriger Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U a werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2.: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

4.2.1.: Struktur der Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Außerdem werden Kreisergebnisse dargestellt.

4.2.2.: Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren sozialen Merkmalen, wie z B Alter, Geschlecht, Ausbildung, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

4.3.: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargestellt, wie z B die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen und offenen Stellen.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1 Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise, Heft 2 Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, Heft 3 Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, Heft 4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, Heft 5 Textliche Auswertung der Wahlergebnisse, Sonderheft Die Wahlbewerber für die Wahl zum Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1 Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags-, und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2 Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3 Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, Heft 5 Textliche Auswertung der Wahlergebnisse, Sonderheft Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Sonderheft

40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland

Dieses Heft enthält die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949, der Landtagswahlen seit 1946 und der Europawahlen seit 1979 nach Ländern. Außerdem beinhaltet es Daten über Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht.

Volkszählung vom 25. Mai 1987

Die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1987

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

Sowjetunion

1980 – 1991

Bilanz der letzten Jahre

Mit diesem Band liefert das Statistische Bundesamt im Rahmen seiner auslandsstatistischen Länderberichtsreihe ein detailliertes Bild sowohl über die Wirtschaft als auch über wichtige gesellschaftliche Bereiche der früheren Großmacht im Verlauf der 80er Jahre.

Ein Rückblick auf das letzte Jahrzehnt der Sowjetunion, als Ausgangspunkt für den Start in die Zukunft in der neuen "GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN".

Die Aufgliederung nach einzelnen Republiken ermöglicht regionale Vergleiche und gibt Aufschluß über die internen Verflechtungen innerhalb dieses ehemaligen Staatenbündnisses.

Die "Schlußbilanz", verfaßt vom Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (Berlin/Halle), behandelt die Darstellung und Analyse der Zerfallsursachen sowie die Einschätzung des gegenwärtigen Standes der Wirtschaftsreformen.

154 Seiten
Illustriert mit
farbigen Karten
und Graphiken
DM 24,80
Best.-Nr. 52 01 000-92001
ISBN 3-8246-0274-1

Erhältlich über den Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins GmbH & Co. KG, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen.

Bestell-Nr. 2010421-91322